



Traumschleifen

Premiumwandern in der Region
um den Saar-Hunsrück-Steig



5. Auflage

Wanderträume: Traumschleifen Saar-Hunsrück



In der Region um den Saar-Hunsrück-Steig ist in den vergangenen Jahren mit den „Traumschleifen Saar-Hunsrück“ ein einmaliges Netz von 80 fantastischen Premium-Rundwanderwegen entstanden, auf denen man sprichwörtlich ins Träumen kommt.

Sie verlaufen größtenteils auf schmalen, naturnahen Wegen durch offene Landschaften und vielfältige Wälder entlang von Bachläufen, Aussichten, Felsformationen sowie Natur- und Kulturdenkmälern. Kurz: Sie bieten dem Wanderer ein erlebnisreiches Naturerlebnis auf höchstem Niveau.

Besonderen Wert legen die Macher auf schöne Rastmöglichkeiten mit guter Ausstattung zum Rasten und Verweilen. Wer nach der Wanderung einen guten Gastgeber aufsuchen möchte, findet bei jeder Traumschleife mindestens einen Gastgeber als Partnerbetrieb, entweder direkt am Weg oder in der Nähe.

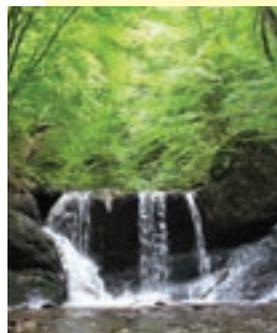
Die Traumschleifen sind zwischen 6 und 20 km lang. Es gibt kurze, einfach zu gehende, aber auch anspruchsvolle Touren. Die meisten Touren sind auch im Winter zum Wandern geeignet.

Die Traumschleifen erfüllen die höchsten Ansprüche an das Wanderniveau. Das Prädikat bekommen nur Premiumwege, die vom Deutschen Wanderinstitut mit mehr als 50 Erlebnispunkten zertifiziert wurden. Kurz: Die Traumschleifen sind Spitze!

Selbstverständlich sind sie durch die gute Beschilderung „unverlaubar“. Sollte trotzdem ein Mangel auftreten, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unter Tel. 06872/9018100 oder info@saar-hunsrueck-steig.de informieren würden. Eventuelle Mängel werden dann zeitnah von uns behoben.

Übrigens: Aufgrund ihrer hohen Qualität bekommen die Traumschleifen regelmäßig Auszeichnungen:

Der Saar-Hunsrück-Steig war im Jahr 2009 „Schönster Wanderweg Deutschlands“ bei den Fernwanderwegen. In den Jahren 2005 bis 2011 erhielten bei den Rundwegen der „Felsenweg“ und der „Schluchtenpfad“ in Losheim, die „Littermont-Gipfeltour“ in Nalbach und der „Mittelalterpfad“ in Herrstein diesen begehrten Titel und die „Baybachklamm“ in Kastellaun erreichte einen guten dritten Platz. Den Siegertitel in 2012 erhielt die Hahnenbachtaltour in Rhaunen.



Infos:

Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig

Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Tel. 06872/9018100

info@saar-hunsrueck-steig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de
www.facebook.de/saarhunsruecksteig





Saar-Hunsrück-Steig

Verlängerung ab Frühjahr 2014

Grenze Naturpark Saar-Hunsrück

Grenze Naturpark Soonwald-Nahe

i Naturpark Saar-Hunsrück
Informationszentren und Infostellen

i Touristinformationen der Städte,
Verbandsgemeinden und Gemeinden

VG = Verbandsgemeinde

- 1 Panoramaweg Perl
- 2 Kasteler Felsenpfad VG Saarburg
- 3 Wehinger Viezpfad Mettlach
- 4 Cloef-Pfad Mettlach
- 5 Saarschleife-Tafeltour Mettlach
- 6 Saarhölzbachpfad Mettlach
- 7 Steinhauerweg Losheim am See
- 8 Waldsaumweg Losheim am See
- 9 Wolfsweg Merzig
- 10 Bietzerberger Merzig
- 11 Idesbachpfad Rehlingen-Siersburg
- 12 Druidenpfad Rehlingen-Siersburg
- 13 Der Gisinger Wallerfangen
- 14 Hirn-Gallenberg Tour Wallerfangen
- 15 Berus-Tafeltour Überherrn
- 16 Greimerather Höhenweg VG Kell am See
- 17 Der Bergener Losheim am See
- 18 Stausee-Tafeltour Losheim am See
- 19 Der Hochwälder Losheim am See
- 20 Felsenweg Losheim am See
- 21 Oppig-Grät-Weg Losheim am See
- 22 Schluchtenpfad Losheim am See
- 23 Kleiner Lückner Losheim am See
- 24 Lücknerweg Losheim am See
- 25 Litermont-Sagenweg Beckingen
- 26 Litermont-Gipfeltour Nalbach
- 27 Mühlenbach Schluchtentour Saarwellingen
- 28 Kaltensteinpfad Lebach
- 29 Erzgräberweg Schmelz
- 30 Bach- und Burrenpfad Schmelz
- 31 Morscheider Grenzpfad VG Ruwer
- 32 Römer-Keltenpfad VG Ruwer
- 33 Schiefer-Wackenweg VG Ruwer
- 34 Schillinger Panoramaweg VG Kell am See
- 35 Ruwer-Hochwald-Schleife Hentern
- 36 Zwei-Täler-Weg Weiskirchen-Losheim am See
- 37 Weiskircher Höhen-Tour Weiskirchen
- 38 Hochwald-Pfad Weiskirchen
- 39 Georgi-Panoramaweg Weiskirchen-Losheim am See
- 40 Almgücl – die kleine Almrunde Wadern
- 41 Weg des Wassers Wadern
- 42 Wadrilltal-Tafeltour Wadern-Nonnweiler
- 43 Wasser Dichter Spuren VG Thalfang am Erbeskopf
- 44 Dhronal-Wackentour VG Thalfang am Erbeskopf
- 45 Rockenburger Urwaldpfad VG Hermeskeil
- 46 Königsfeldschleife VG Hermeskeil
- 47 Frau Holle VG Hermeskeil
- 48 Dollbergschleife VG Hermeskeil/Gemeinde Nonnweiler
- 49 Primstaler Panoramapfad Nonnweiler
- 50 Hunolsteiner Klammtour Morbach
- 51 LandZeitTour Morbach
- 52 Ölmühlentour Morbach
- 53 Trauntal-Höhenweg VG Birkenfeld
- 54 Nohener-Nahe-Schleife VG Birkenfeld
- 55 Gräfin Loretta VG Baumholder (siehe nächste Seite)
- 56 Bärenbachpfad VG Baumholder (siehe nächste Seite)
- 57 Zwischen den Wäldern VG Herrstein
- 58 Köhlerpfad am Steinbach VG Herrstein



Saar-Hunsrück
© Naturpark Saar-Hunsrück e. V.
www.naturpark.org





Saar-Hunsrück-Steig

Verlängerung ab Frühjahr 2014

Grenze Naturpark Saar-Hunsrück

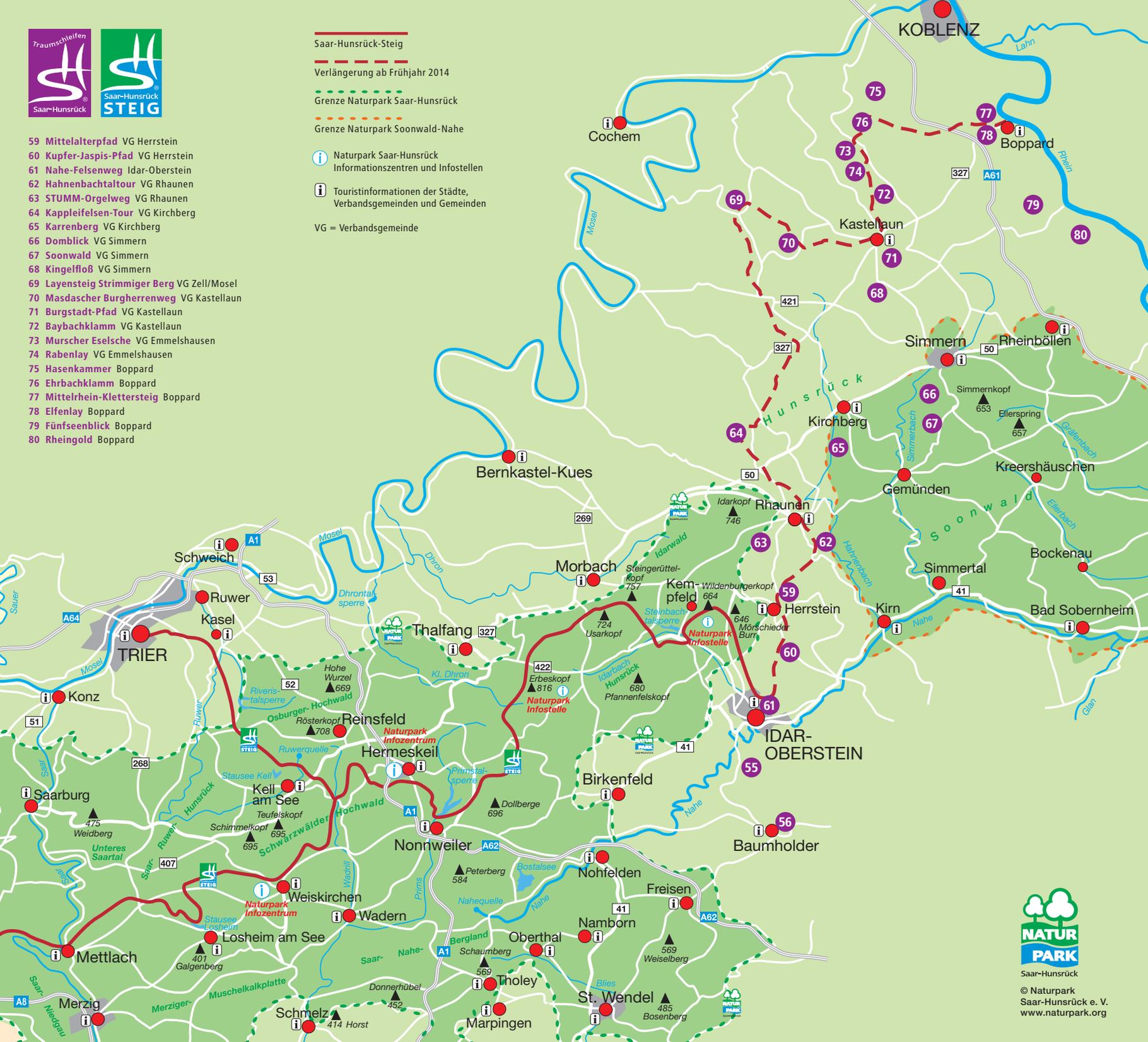
Grenze Naturpark Soonwald-Nahe

i Naturpark Saar-Hunsrück
Informationszentren und Infostellen

i Touristinformationen der Städte,
Verbandsgemeinden und Gemeinden

VG = Verbandsgemeinde

- 59 **Mittelalterpfad** VG Herrstein
- 60 **Kupfer-Jaspis-Pfad** VG Herrstein
- 61 **Nahe-Felsenweg** Idar-Oberstein
- 62 **Hahnenbachtour** VG Rhaunen
- 63 **STUMM-Orgelweg** VG Rhaunen
- 64 **Kapleifelsen-Tour** VG Kirchberg
- 65 **Karrenberg** VG Kirchberg
- 66 **Domblick** VG Simmern
- 67 **Soonwald** VG Simmern
- 68 **Kingelfloß** VG Simmern
- 69 **Layensteig Strimmiger Berg** VG Zell/Mosel
- 70 **Masdacher Burgherrenweg** VG Kastellaun
- 71 **Burgstadt-Pfad** VG Kastellaun
- 72 **Baybachklamm** VG Kastellaun
- 73 **Murscher Eselsche** VG Emmelshausen
- 74 **Rabenlay** VG Emmelshausen
- 75 **Hasenkammer** Boppard
- 76 **Ehrbachklamm** Boppard
- 77 **Mittelrhein-Klettersteig** Boppard
- 78 **Elfenlay** Boppard
- 79 **Fünfseenblick** Boppard
- 80 **Rheingold** Boppard



Saar-Hunsrück

© Naturpark
Saar-Hunsrück e. V.
www.naturpark.org

Panoramaweg

Perl

Verbandsgemeinde
Saarburg

Kasteler Felsenpfad

1

2



Auf dem Panoramaweg Perl können Sie wunderbare Aussichten in das Moseltal sowie nach Luxemburg und Frankreich genießen. Der Weg führt außerdem durch das grenzüberschreitende Naturschutzgebiet „Hammelsberg“ mit seinen zahlreichen im Frühsommer blühenden Orchideen und verläuft entlang von bunten Streuobstwiesen und über urige Pfade.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 70 Punkten bewertet.

Startpunkte:

PKW-Wanderparkplätze „Rabüscheck“
(Für Navigation: Rabüscheck 3, 66706 Perl-Oberperl)
oder „Aussichtspunkt Dreiländereck“ in Perl
(Für Navigation: Zum Hammelsberg 26, 66706 Perl)

Weitere Infos: www.perl-mosel.de

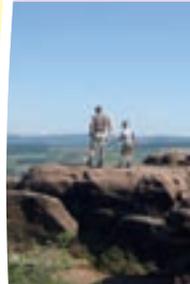
Der Kasteler Felsenpfad führt durch das felsige Hochplateau von Kastel-Staadt und ist geprägt durch eine einzigartige Erlebnisvielfalt. Kultureller Höhepunkt ist die „Klause“, eine von Schinkel erbaute Grabkapelle für den Blinden König Johann von Böhmen. Der Felsenpfad bietet neben den historischen Schätzen eine Fülle an landschaftlichen Reizen. Beeindruckend ist die grandiose Felslandschaft des Buntsandsteins mit aufragenden Steilwänden und einem fulminanten Aussichts panorama ins Saartal. Der schönste Ausblick bietet sich vom monumentalen Altfels, der mit einer Kletterpartie verbunden ist.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 74 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplatz vor der Klause, 54441 Kastel-Staadt, König-Johann-Straße

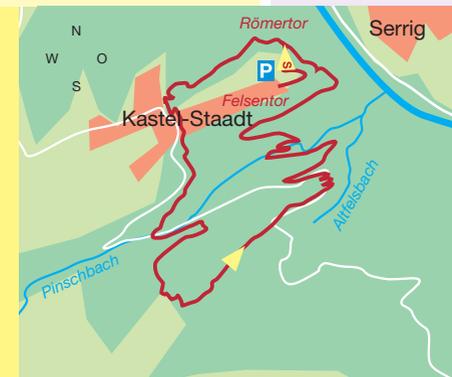
Weitere Infos: www.saar-obermosel.de



Länge: 8,3 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 2 bis 3 Std.
Saison: April bis Oktober



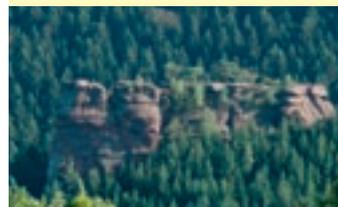
Länge: 8,8 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Direkt an der Strecke gibt es keine Gastronomie. In Perl finden Sie zahlreiche Restaurants, Winzer und Übernachtungsbetriebe:

Weingut Herber, Tel. 06867/854
Central-Hotel Restaurant Greiveldinger, Tel. 06867/271
Hotel Restaurant Hammes, Tel. 06867/91030



Einkehrmöglichkeiten:

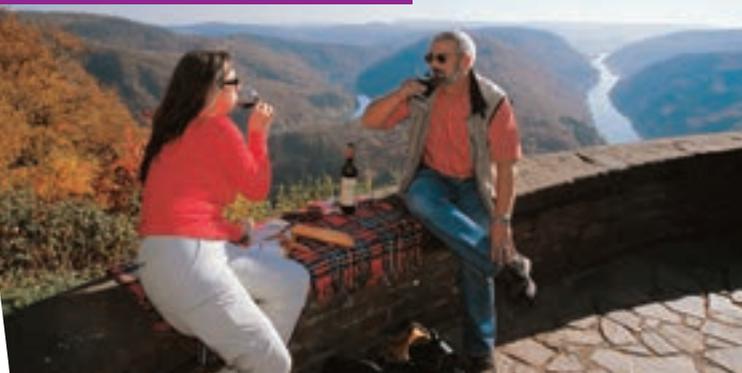
Hotel-Restaurant
St. Erasmus *Superior**
Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland
in Trassem, Tel. 06581/9220

Sonstige Gastgeber:
Gasthaus „Zur Klause“, Kastel-Staadt, Tel. 06582/7137
Unterwegs finden Sie eine überdachte Hütte im Fuchsloch und 3 Rastplätze

Saarschleife-Tafeltour

Mettlach

5



Die Saarschleife-Tafeltour bietet den berühmten Panoramablick von der Saarschleife und weitere Höhepunkte wie die mittelalterliche Burg Montclair, eine Überquerung der Saar mit der Fähre sowie zahlreiche wunderbare Aussichten und spektakuläre Pfade. (Die Tafeltour ist montags nicht begehbar wegen Ruhetag der Fähre)

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 68 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Infotafel Pfarrkirche St. Lutwinus
in 66693 Mettlach

Weitere Infos: www.tourist-info.mettlach.de



Länge: 16 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 5,5 bis 6 Std.
Saison: April - Oktober
März und November am
Wochenende
(im Winter kein Fährbetrieb)



Einkehrmöglichkeiten:

Bistro in der Burg Montclair,
Tel. 06864/2242

Sonstige Gastgeber:
Restaurant „Zum Fährhaus“
am Fähranleger, Tel. 06868/180218
Bistro im Cloef-Atrium,
Tel. 06865/9115250

Mettlach

Saarhölzbachpfad

6



Der Saarhölzbachpfad führt durch das herrliche Saarhölzbachtal und über einen Streckenabschnitt des Saar-Hunsrück-Steigs nach Britten und über den Vogelfelsen zurück. Die spektakuläre Aussicht am Vogelfelsen ist der Höhepunkt der Wanderung. Durch vielfältige und abwechslungsreiche Waldformationen und Bachtäler führt der Weg ausschließlich durch die Natur. Eine Gelegenheit die natürliche Stille zu genießen.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 57 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Waldparkplatz in Mettlach-Saarhölzbach
(Für Navigation: Kirchen-Straße,
66693 Mettlach-Saarhölzbach)

Weitere Infos: www.tourist-info.mettlach.de

Länge: 12,6 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant „Zum Saartal“,
Tel. 06864/7571
Gasthaus Markgraf,
Tel. 06864/7815
Restaurant „Zum Jungenwald“,
Tel. 06872/2261
Hotel Restaurant Auf Kappelt,
Tel. 06864/2710300



Historische Wegekreuze, verlassene Steinbrüche, ein wildromantisches Bachtal, idyllische Aussichten, abwechslungsreiche Waldformationen – dieser erlebnisreiche Mix erwartet Sie auf dem Steinhauerweg in Britten, der zudem mit vielen neu angelegten Pfaden größtenteils über weichen Waldboden geführt wird.

Der Weg wurde durch das deutsche Wanderinstitut mit 71 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Waldfestplatz in Losheim am See – Britten
(Für Navigation: Zum Festplatz, 66679 Losheim am See – Britten)

Weitere Infos: www.losheim.de

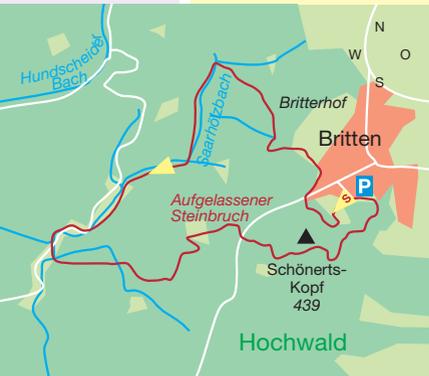
Der Waldsaumweg in den Losheimer Ortsteilen Britten und Hausbach ist ein Weg der Harmonie und Ruhe. Die Strecke führt vorbei an Waldrändern und durch idyllische Täler. Herrliche Aussichtspunkte, Felsformation und Bachläufe bereichern das Wandererlebnis. Eine echte Wellnesswanderung.

Der Waldsaumweg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 63 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplatz an der Kirche in Hausbach
(Für Navigation: Im Hof, 66679 Losheim am See – Hausbach)

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 10,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 10 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2,5 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant-Pension „Zum Jungenwald“ in Britten, Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland
Tel. 06872/2261

Sonstige Gastgeber:

Restaurant-Gasthaus „Rendezvous“ in Britten, Tel. 06872/993117
Café „Myosotis“ in Britten, Tel. 06872/5005777



Einkehrmöglichkeiten:

Partnerbetrieb: Restaurant „Zum Jungenwald“ in Britten, Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
Tel. 06872/2261

Sonstige Gastgeber:

Gasthaus Ackermann in Hausbach, Tel. 06872/6178
Brennerei Ackermann mit Probiertübchen direkt am Weg in Britten, Tel. 06872/1473



Merzig

Zwei attraktive Sehenswürdigkeiten – der weitbekannte „Wolfspark Werner Freund“ im Kammerforst und der „Garten der Sinne“ auf dem Kreuzberg – werden verbunden durch diesen Wanderweg. Folgen Sie der Spur des Wolfes durch eine vielfältige Landschaft mit Kultur- und Urwald, Bacheinschnitte und Streuobstwiesen, Hecken und Trampelpfade. Genießen Sie die wunderschönen Ausblicke in das Merziger Becken und weit darüberhinaus, die heimische Tier- und Pflanzenwelt, eine abenteuerliche Baumsteigleiter in einer Grät und vieles mehr.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 53 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Parkplatz „Wolfspark Werner Freund“
Parkplatz „Garten der Sinne“

Weitere Infos: www.merzig.de



Länge: 10,7 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Merzig



Der Bietzerberger präsentiert beeindruckende Rundsichten in alle Richtungen. Der Weg überrascht durch seine Vielfalt: Versteckte Bachläufe, offene Wiesen und Felder, verschlungene Pfade und schattige Wälder faszinieren ebenso wie das Haustadter Tal mit Streuobst- und Orchideenwiesen, der „WilderWaldWeg“, das NSG Wolferskopf, steinerne Zeugen der Vergangenheit, kunstvolle Steinskulpturen des international bekannten Merziger Bildhauers Prof. Paul Schneider und Infotafeln mit viel Wissenswerten über den Bietzerberg. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 65 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

unteres Mühltal an der B 51 (direkt in der Nähe des Bundesbahnhaltelpunkt Fremersdorf)
Waldparkplatz an der Verbindungstraße Merchingen-Honzrath
Parkplatz „Fischerberghaus“ oberhalb Beckingen

Weitere Infos: www.merzig.de



Länge: 18,6 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant „Ellerhof“, Tel. 06861/2461
während der Öffnungszeiten im
Cafe im Garten der Sinne, Tel. 06861/930844

Sonstige Gastgeber:

Hotel „Römer“, Merzig, Tel. 06861/93390
Hotel „Merl-Rieff“, Merzig, Tel. 06861/93952-0
Hotel „Schwemlinger Hof“, Merzig-Schwemlingen,
Tel. 06861/9399580
Hotel „Laux“, Merzig-Weiler, Tel. 06869/210



Einkehrmöglichkeiten:

„Fischerberghaus“, Tel. 06835/7522 (Ü)

Sonstige Gastgeber:

Hotel „Römer“, Merzig, Tel. 06861/93390
Hotel „Merl-Rieff“, Merzig, Tel. 06861/93952-0
Hotel „Schwemlinger Hof“, Merzig-Schwemlingen,
Tel. 06861/9399580
Hotel „Laux“, Merzig-Weiler, Tel. 06869/210



11

12



Der reizvoll komponierte, waldreiche Idesbachpfad liegt eingebettet in die grüne Tallandschaft rund um den Idesbach am Fuß des Limbergs und des Königsbergs. Er belohnt den Wanderer mit atemberaubenden Ausblicken, abenteuerlichen Pfaden, dem „Wald der Riesen“, bizarren Kerben in der Waldlandschaft und geheimnisvoll anmutenden Schluchten.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 66 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Wanderparkplatz Hessmühle (hinter P+R Parkplatz an der Autobahnabfahrt), 66780 Rehlingen-Siersburg
Waldparkplatz, Hauptstraße Richtung Hemmersdorf, 66780 Rehlingen-Siersburg

Weitere Infos: www.rehlingen-siersburg.de

Mythos und Mystik begleiten den Wanderer auf seinem Weg entlang der alten Grenzsteine, vorbei an geheimnisvollen Mardellen und keltischen Hügelgräbern. Der Galgenberg erzählt seine Geschichte ebenso wie der Kaisergarten und die alte Eiche. Ein keltischer Baumkalender entführt in die Welt der Druiden und ihrer Kenntnisse um Wert und Wirkung dieser Pflanzen. Die Rekonstruktionen zweier Keltenhäuser und eines Hügelgrabes veranschaulichen die keltische Epoche unserer Siedlungsgeschichte.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 71 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt

Waldparkplatz Höllberg, Neunkircher Straße am Ortsende rechts, 66780 Rehlingen-Siersburg

Weitere Infos: www.rehlingen-siersburg.de



Länge: 17,4 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 6 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Itzbacher Wirtshaus,
Tel. 06835/2815
Hotel-Restaurant „Waldesruh“,
Tel. 06831/96600
Hotel-Restaurant Hessmühle,
Tel. 06835/67722



Einkehrmöglichkeiten:

Bistro Bagatelle,
Tel. 06833/901990
Biehl's Bistro,
Tel. 06833/377
Wackenmühle Hemmersdorf,
Tel. 06833/555



Der Gisinger verwöhnt den Wanderer durch herrliche Panoramen von Saargau, Saartal und Lothringerland. Ein schönes Ortsbild und Kulturdenkmäler in und um Gisingen, aber auch schroffe Täler mit Feldformationen und weitläufige Wiesen und Wälder laden zu einer abwechslungsreichen Wanderung ein.

Der Weg befindet sich im Zertifizierungsverfahren durch das Deutsche Wanderinstitut.

Startpunkt:

Kirmesplatz Gisingen,
Gaustr. 46, 66798 Gisingen-Wallerfangen

Weitere Infos: www.kreis-saarlouis.de



Der Saargau! Das Land auf der Grenze zwischen Deutschland und Frankreich ist längst verbindendes, denn trennendes Element zwischen den Völkern. Ein weites Land mit knorrigen Streuobstwiesen und weiten Blicken. Die Hirn-Gallenberg Tour lebt von einzigartiger Landschaft, weitem Panorama und natürlich von den zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. Entlang des Weinbachs führt der Wanderweg durch dichten Wald, der den Einheimischen aufgrund des Vogelreichtums auch als Nachtigallental bekannt ist. Herzstück ist der historische Dorfbrunnen, der von den Bewohnern in Eigenregie restauriert wurde.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 60 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Wanderparkplatz an den Kaiserlinden in Rammelfangen

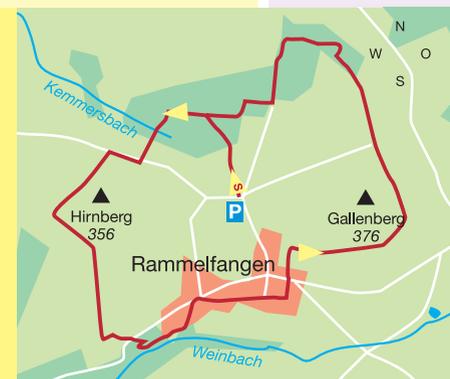
Weitere Infos: www.kreis-saarlouis.de



Länge: 12,1 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 7,3 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Dorfladen-Bistro Saargau,
Wallerfangen-Gisingen, Tel. 06837/9006111

Pilsstube Gisingen,
Wallerfangen-Gisingen, Tel. 06837/253

Stefans Golf-Restaurant-Bistro,
Wallerfangen-Gisingen,
Tel. 06837/4448025



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Saustall“,
Rammelfangen, Tel. 06837/7080414
Pilsstube, Gisingen, Tel. 06837/253
Saargau Dorfladen,
Wallerfangen-Gisingen, Tel. 06837/9006111
Hotellerie Waldesruh,
Wallerfangen-Oberlimberg, Tel. 06831/96600
Sympathie Hotel Scheidberg,
Wallerfangen-Kerlingen, Tel. 06837/750



15



bolhaft beginnt und endet die Tour am Europadenkmal in Überherrn. Die Wanderung führt durch dichte Wälder und über weite Felder ins deutsch-französische Grenzgebiet. Enge Schluchten sind ebenso zu den wie Stellen, an denen man einen weiten Blick ins deutsche Saartal ins französische Hügelland hat. An den alten Grenzsteinen erkennt der Wanderer, dass er französischen Boden betritt. Unverkennbar auch der besondere Flair des französischen Örtchens Berviller en Moselle, dessen wohner seit alters her gute und sogar verwandtschaftliche Beziehung zu den deutschen Nachbarn pflegen. Ein Holzhaus mit Gastronomie hier zum Verweilen ein. Beidseits der alten Schmugglerpfade zeugen unterschiedliche Kunstobjekte von der gemeinsamen Vergangenheit.

Startpunkt:

Parkplatz am Europadenkmal
(Für Navigation: Orannastraße in 66802 Berus)

Weitere Infos: www.ueberherrn.de



16



Der Weg verbindet den Ort Greimerath auf rheinland-pfälzischer Seite mit dem im Saarland gelegenen Ort Bergen. Er führt auf meist schmalen Pfaden durch die typischen, dichten Waldbestände des Hochwaldes, bietet aber auch immer wieder herrliche Ausblicke auf Greimerath und die umgebenden Felder. Dabei verläuft er nicht nur naturnah durch das einzigartige Naturschutzgebiet Ochsenwiese, sondern auch über geschichtsträchtigen Boden, wo die Reste der Westwall-Verteidigungslinie, aber auch Restbestände römischer Siedlungen erkennbar sind. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 52 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Dorfplatz - Hauptstraße, 54314 Greimerath
Panshaus an der B 268, 54314 Greimerath

Weitere Infos: www.hochwald-ferienland.de



Länge: 12,4 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 13,4 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant „Margaretenhof“,
Tel. 06836/2010

Restaurant „Le chalet du chemin“
auf halber Strecke in Berviller/Frankreich,
Tel. 33(0)387639703



Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant Greimerather Forst
in Greimerath, Tel. 06587/257

Gasthaus Panshaus
an der B 268, Tel. 06587/991284

Landhaus Gärtenmühle,
an der B 268, Tel. 06872/90240





„Bergener“ ist ein sehr abwechslungsreicher Weg voller idyllischer Ecken. Im ersten Teil führt er durch unterschiedliche Waldformationen. Im zweiten Teil ist das Bild geprägt von Streuobstwiesen und schönen Bächen. Besonders schön sind die langen Passagen, wo der Weg lang von Bachläufen oder Weihern führt. Der Weg ist auch über den Stausee Losheim erreichbar.

Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut 71 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Hotel-Restaurant-Camping Girtenmühle, Abfahrt von der B 268 bei Britten ausgeschildert (Für Navigation: Girtenmühle, 66679 Losheim am See Britten), Stausee über die Zuwegung „Tafeltour“, dann 15,5 km.

Weitere Infos: www.losheim.de



Die Tafeltour verbindet den Stausee Losheim mit Scheiden, dem höchstgelegenen Dorf des Saarlandes. Zunächst erleben wir die attraktivsten Teile des Seeuferes, genießen dann die schönste Kneippanlage Südwestdeutschlands und als Höhepunkt die herrlichen Panorama-Aussichten der Scheidener Höhe. Dazwischen liegen schmale Wald- und Wiesenwege, riesige Felder und herrliche Waldsäume. Das Highlight am Schluss: Der Losheimer Stausee mit dem neuen „Park der Vierjahreszeiten“.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 66 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplätze am Stausee Losheim, gebührenpflichtig (Für Navigation: Zum Stausee 198, 66679 Losheim am See)

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 11,5 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 9,5 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant-Camping Girtenmühle, Tel. 06872/90240

Sonstige Gastgeber:
 die 3 Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland am Stausee Losheim sowie das Gasthaus Weins in Bergen, direkt am Weg, Tel. 06872/2285



Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant „Maison au Lac“ mit Wanderstube, Tel. 06872/993434
 Hochwälder Brauhaus, Tel. 06872/505772
 Seehotel-Restaurant, Tel. 06872/60080
 Bistro im Park der Vierjahreszeiten, Tel. 06872/9214690

Alle Häuser sind Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland und ganzjährig ohne Ruhetag geöffnet.

19



am Stausee Losheim liegende „Hochwälder“ ist ein leicht zu hender Weg ohne größere Steigungen und doch voller Abwechslung.

berührt einen Urwald, führt vorbei an romantischen Wasserläufen und tet neben idyllische Aussichten wunderschöne Perspektiven Losheimer Sees und endet am sehenswerten „Park der Vierjahreszeiten“.

Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut 62 Erlebnispunkten zertifiziert.

Startpunkt:

Tourist-Info am Stausee (Parkplätze kostenpflichtig)
(Für Navigation: Zum Stausee 198, 66679 Losheim am See)

Weitere Infos: www.losheim.de



20



Der Felsenweg bietet ein überzeugendes Erlebnisfeuerwerk: Mächtige verwitterte Felskanzeln, spektakuläre Aussichten, zwei idyllische Bachtäler, die mächtige „Römerburg“, ein unheimliches Keltenheiligtum, zwei erfrischende Kneippanlagen, ein ungewöhnlicher Barfußpfad und Streuobstwiesen soweit das Auge reicht, dazu spektakuläre Aussichten.

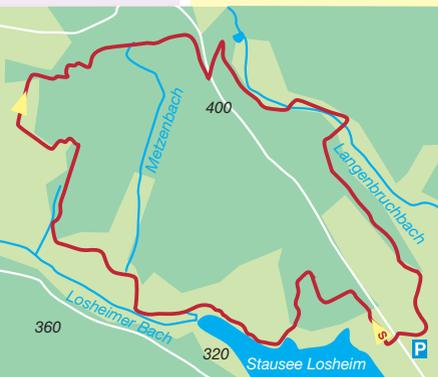
Im Jahr 2005 wurde der Felsenweg zum schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplatz am Bürgerhaus Waldhölzbach
(Für Navigation: Waldhölzbacher Straße, 66679 Losheim am See-Waldhölzbach)

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 9 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2,5 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 13,6 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Die Wandergastgeber am Stausee:

Hochwälder Brauhaus,
Tel. 06872/505772
Restaurant „Maison au Lac“ mit Wanderstube,
Tel. 06872/993434
Bistro im Park der Vierjahreszeiten,
Tel. 06872/9214690



Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof „Forellenhof“ an Start/Ziel,
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
Tel. 06872/4303

Sonstige Gastgeber:
Waldhölzbacher Wirtshaus, Tel. 06872/6669
Gasthaus „Scheidener Stuben“ in Scheiden, Tel. 06872/8306



Ausgedehnte Streuobstwiesen, herrliche Panorama-Aussichten, die wunderschön gelegene Donatuskapelle, grenzenlose Stille und als Höhepunkt ein unvergessliches Naturerlebnis in der 1,2 km langen wildromantischen Oppig-Grät-Schlucht erwarten uns auf diesem besonderen Weg.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 72 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

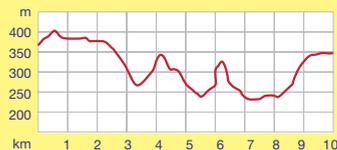
Dorfplatz in Rimlingen
(Für Navigation: Rimlinger Str. 61, 66679 Losheim am See – Rimlingen)

Landstraße von Losheim nach Rissenthal,
Parkplatz an der Straße 200 m nach Ortsausgang Losheim

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 10 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: April - November (Schlucht im Winter nicht begehbar)



Der Schluchtenpfad im Naturparkdorf Losheim-Rissenthal bietet ein Erlebnisfeuerwerk für anspruchsvolle Wanderer. Gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich. Der Weg führt durch zwei wunderschöne Hohlwege, acht kleinere und größere Schluchten (genannt Gräten), mehrere bemerkenswerte Felsformationen, Bachläufe, alte Streuobstwiesen, märchenhafte Lianenwälder und vorbei an zahlreichen Aussichten. Der Schluchtenpfad war Wanderweg des Jahres 2006 in Deutschland.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 76 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Dorfplatz in Losheim-Rissenthal (Für Navigation: Professor-Peter-Wust-Str. 2, 66679 Losheim am See – Rissenthal)

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 10,5 km
Profil: Schwer
Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.
Saison: April bis November



Einkehrmöglichkeiten:

Partnerlokal:
Dorfcave Rimlingen – das freundliche Bistro
direkt an Start und Ziel, Tel. 06872/9999033

Sonstige Gastgeber:
Gasthaus „Zur alten Post“
an Start und Ziel in Rimlingen, Tel. 06872/5855



Einkehrmöglichkeiten:

Partnerlokal: Schumachers Wirtshaus Scheune in
Losheim, Tel. 06872/505666

Sonstige Gastgeber:
Gasthaus „Zur Linde“ in Rissenthal, Tel. 06832/1847
sowie die „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“
am Stausee Losheim:
Hochwälder Brauhaus, Tel. 06872/505772
„Maison au Lac“, Tel. 06872/993434
Seehotel-Restaurant, Tel. 06872/60080

23



Die kleine abwechslungsreiche Tour ist aufgrund der geringen Streckenlänge und nur weniger Steigungen auch für ungeübte Wanderer geeignet. Höhepunkte sind der 500 m lange Pfad direkt am Losheimer Bach und der geheimnisvolle Rammenfels. Der Weg führt zu 70 % durch Wald, bietet aber immer wieder schöne Aussichten.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 57 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Hotel-Restaurant Dellborner Mühle in Wahlen
(Für Navigation: Dellbornerstraße 76, 66679 Losheim am See)

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 7,1 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2 bis 3 Std.
Saison: ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:
Restaurant Dellborner Mühle
an Start/Ziel, Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland,
täglich durchgehend geöffnet,
Tel. 06872/2829

Sonstige Gastgeber:
5 Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland am
nahe gelegene Stausee Losheim



24



Quellheiligtümer, Wallfahrtsstätten, Hexen, Geister und Dämonen – der Lückner ist voller geheimnisvoller Plätze und Geschichten. Einiges ist fast vergessen, vieles – wie der Rammenfels oder die Odilienkapelle – immer noch deutlich sichtbar. Hinzu kommen abwechslungsreiche und ungewöhnliche Waldbilder, sowie als absoluter Höhepunkt der unheimliche und sumpfige Urwald um den Geisweiler Weiher.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 58 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Hotel-Restaurant Dellborner Mühle in Wahlen
(Für Navigation: Dellborner Str. 76,
66679 Losheim am See – Wahlen)

Weitere Infos: www.losheim.de



Länge: 14,4 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:
Restaurant Dellborner Mühle, direkt an Start/Ziel,
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
Tel. 06872/2829

Sonstige Gastgeber:
Restaurant/Pension Jägerhof auf halber Strecke
in Oppen, direkt am Weg, Tel. 05832/466
Restaurant Golfanlage Weiherhof Nunkirchen,
500 m vom Weg entfernt, Tel. 06874/1869928



25



Sagenhaft, magisch und irgendwie ein bisschen verwunschen wirkt der Litermont-Sagenweg, der wild-romantische Premiumwanderweg der Gemeinde Beckingen. Er führt auf Natur belassenen Wegen und schmalen, schattigen Pfaden, durch dichte, unberührte Wälder, weite Landschaften, offene Felder, sattgrüne Wiesen und Viehkoppeln, über Stege und durch tiefe Schluchten zu sagenhaften Stätten. Er bietet dem Wanderer daneben die Möglichkeit, sich über die geschichtlichen und geologischen Eigenheiten sowie die Sagenwelt der Litermont-Region zu informieren. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 60 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Historisches Kupferbergwerk Düppenweiler, Wanderparkplatz bei Margret's Bauernstube am „Grauen Stein“ auf dem Litermont, Landgasthof Wilscheider Hof

Weitere Infos: www.beckingen.de



Länge: 18 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 5 bis 6 Std.
Saison: Ganzjährig



26



Die Litermont-Gipfel-Tour liegt in Nalbach, auf der Südseite des 418 m hohen Litermont, dem sagenumwobenen Berg des Ritter Maldix. Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Weg durch ein Froschparadies, viele Quell- und Bachbereiche und vielseitige Waldformationen mit immer wieder tollen Aussichten. Die steilen Passagen am Litermont-Massiv sind mit dicken Tauen gesichert. Auf dem Gipfel erwarten Sie grandiose Aussichten über das Saartal bis nach Frankreich. Die Litermont-Gipfel-Tour wurde im Jahr 2007 zum schönsten Wanderweg des Jahres in Deutschland gewählt. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Maldix-Parkplatz in Nalbach und Waldparkplatz „Grauer Stein“ aus Richtung Düppenweiler

Weitere Infos: www.nalbach.de



Länge: 10 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthaus Wilscheider Hof,
 Tel. 06832/441

Margret's Bauernstube auf dem Litermont,
 Tel. 06832/800804

Huthaus am Bergwerk,
 Düppenweiler, Tel. 06832/808370

Sonstige Gastgeber:

Imbiss am Nikolausbrunnen,
 Düppenweiler, Tel. 06832/8081960



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant „Maldix“ an Start/Ziel in Nalbach, Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland, Tel. 06838/88970

Sonstige Gastgeber:

Restaurant „Margrets Bauernstube“ am Waldparkplatz „Grauer Stein“, Tel. 06832/800804
 Pilsstübchen Tennisheim Nalbach, Tel. 06838/82009
 Keglerheim Piesbach, Tel. 06838/80482
 Körpricher Landbrauerei, Tel. 06838 - 1447

Mühlenbach Schluchtentour

Saarwellingen

27



Die Traumschleife ist eine kurzweilige Premiumtour an idyllischen Wald- und Wiesensäumen entlang mit der wild-romantischen Schlucht des Mühlenbaches als Top-Highlight. Schöne Wald- und Wiesenpassagen mit reizvollen Panoramen führen zur eigentlichen Attraktion dieses relaxten Premiumvergnügens, der tiefen Schlucht des Mühlenbaches. Hier werden die Urgewalten eines kleinen Baches sichtbar, wie er sich tief in den Sandstein eingegraben hat. Ein aufwändiges System aus Stegen, Brücken und Stufen macht dies wunderbar erlebbar.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 50 Erlebnispunkten zertifiziert.

Startpunkt:
Schutzhütte des Saarwald-Vereins

Weitere Infos: www.saarwellingen.de



Lebach

Kaltensteinpfad

28

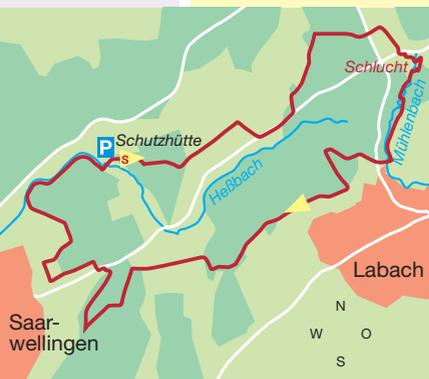


Der Kaltensteinpfad bietet ein mystisches Naturerlebnis rund um den waldreichen Hoxberg. Höhepunkte sind sagenumwobenen Lebacher „Kaltensteine“ und attraktive Farnwälder. Der Weg führt auf naturnahen Pfaden durch urwaldähnlichen Wald mit umgestürzten Baumriesen in Feuchtgebieten, die mittels Stegen durchquert werden.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 56 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:
Parkplatz am Sport- und Freizeitzentrum
(Für Navigation: Dillinger Straße in 66822 Lebach)

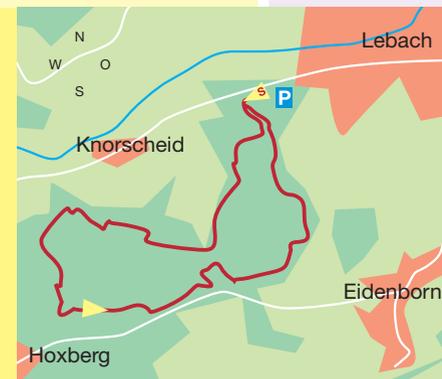
Weitere Infos: www.lebach.de



Länge: 11 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 7,8 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Schutzhütte des
Saarwald-Vereins Saarwellingen,
Tel. 06831/58295

Dolschter Hütte des Obst- und
Gartenbauvereins Saarwellingen,
Tel. 06838/4129

Gasthaus Kiwitt Reisbach, Tel. 06838/4785



Einkehrmöglichkeiten:

Campingklause
direkt am Startpunkt, Tel. 06881/2764

Griechisches Restaurant „Delfi“
ca. 150 m vom Startpunkt, Tel. 06881/936777

Hotel-Restaurant „Bürgerstuben“,
Lebach, Tel. 06881/936030, ca. 900 m vom Startpunkt

Pension & Gasthaus Piräus,
Lebach, Tel. 06881/3376, ca. 800 m vom Startpunkt



Der Erzgräberweg behandelt die um Schmelz vorhandenen Spuren frühindustrieller Erzgewinnung mit vielen kulturhistorisch und geologisch interessanten Details. Gleichzeitig bietet er ein Naturerlebnis mit herrlichen Eichen- und Buchenwäldern sowie zahlreichen Aussichtspunkten mit dem Hoxfels als Höhepunkt.

Der Bach- und Burrenpfad erhielt seinen Namen durch die Bäche und den Brunnen, an denen die Traumschleife entlang führt. Die Wanderung verläuft über schattige Pfade durch den schönen Hüttersdorf/Bupricher Mischwald, durch ein Grät und an zwei kleinen ehemaligen Steinbrüchen vorbei. Besonders sehenswert ist das Wegstück entlang der „Körpricher Schiedung“. Hier stehen auf einer Länge von ca. 1,3 Kilometern sogenannte „Schiedbäume“, mächtige Buchen und Eichen, die vor mehr als zwei Jahrhunderten gepflanzt wurden und bis auf den heutigen Tag die Banngrenze zwischen Hüttersdorf und Piesbach markieren. Das letzte Drittel führt über das freie Feld mit wunderschönen Ausblicken.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 55 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:
Wanderparkplatz „Galgenberg“, am Ende der Galgenbergstraße, 66839 Schmelz-Hüttersdorf

Startpunkt:
Wanderparkplatz „Dreihausen“
(Für Navigation: an der Ecke Ambetstraße/Goldebacherstraße in 66839 Schmelz)

Startpunkt:

Weitere Infos: www.schmelz.de

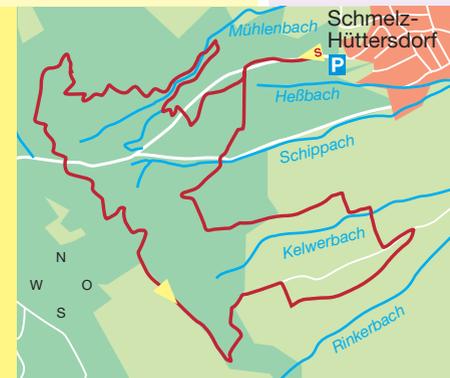
Weitere Infos: www.schmelz.de



Länge: 12,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 13 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 bis 4,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Einkehrmöglichkeiten:

Schmelzer Brauhaus,
Tel. 06887/889109

Gasthaus Erlenhof,
Tel. 06887/4272



Keine Einkehrmöglichkeiten am Weg

Sonstige Gastgeber:
Schmelzer Brauhaus, Tel. 06887/889109
Gasthaus „Zum Katzloch“,
Hüttersdorf, Tel. 06887/2427
Frischbier's Restaurant,
Primsweiler, Tel. 06881/2312



31



Schmale Pfade durch prächtige Wälder wechseln sich ab mit Wegen auf freier Feldlage und wunderschönen Fernsichten in den Hochwald und das Ruwertal. Stillgelegte Schiefer- und Erzgruben entlang des Weges sind Zeugen früherer Zeiten. Der Blick auf den Ort und die Burgruine Sommerau, das Schloss Marienlay und die Riveristalsperre sind die Höhepunkte der Wanderung. Der mit dem Saar-Hunsrück-Steig verbundene Weg verläuft entlang der Grenze von Morscheid zu den Nachbarorten.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 52 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt: Parkplatz Schweinspielhütte in Morscheid (Für Navigation: Hauptstraße 42, 54317 Morscheid, am Sportplatz vorbei 300 m weiter bis Parkplatz Schweinspielhütte) von dort ca. 150 m Fußweg bis zum Morscheider Grenzpfad – Saar-Hunsrück-Steig

Weitere Infos: www.ruwer.de



32

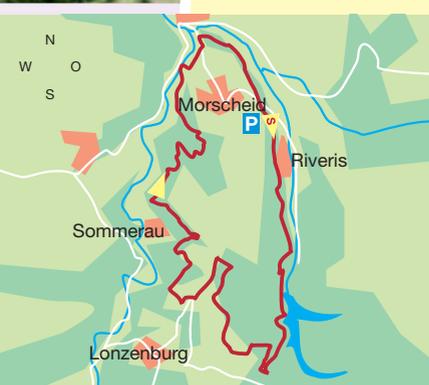


Größtenteils über naturbelassene Pfade führt Sie die Traumschleife durch verschiedene Waldformationen, vorbei an üppigen Wiesen und Feldern mit herrlichen Panorama-Ausblicken, sowie durch ein wildromantisches Flusstal. Dabei entdecken Sie Reste einer römischen Wasserleitung, einen römischen Brunnenschacht, keltische Hügelgräber und einen frühkeltischen Hinkelstein. Die Wanderung führt teilweise auf einem Waldlehrpfad, einer alten Römerstraße vorbei an liebevoll restaurierten Kreuzweg-Stationen und ehemaligen Mühlen. Der Weg befindet sich durch das Deutsche Wanderinstitut in der Zertifizierung.

Startpunkt:

Parkplatz Grillhütte Wallaby's Abzweigung B52 Farschweiler
Parkplatz Dorfsaal in Lorscheid,
(Für Navigation: Hauptstr. 52, 54317 Lorscheid) von dort 700 m
Zuwegung bis zum Römer-Keltenpfad

Weitere Infos: www.ruwer.de



Länge: 15 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 bis 4,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 12,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Alt Morscheid“,
Morscheid, Tel. 06500/8891
Gasthaus „Reh“,
Gutweiler, Tel. 06588/435
Hotel Zum Langenstein,
Riveris, Tel. 06500/287
Gasthaus Hühnerstall,
Waldrach, Tel. 06500/680



Einkehrmöglichkeiten:

Grillhütte Wallaby's,
Farschweiler, Tel. 06500/918991
Gasthaus Zur Post,
Farschweiler, Tel. 06500/910336
Landgasthof Altes Forsthaus,
Farschweiler, Tel. 06500/7357
Restaurant Wirtsgarten,
Lorscheid, Tel. 06500/285





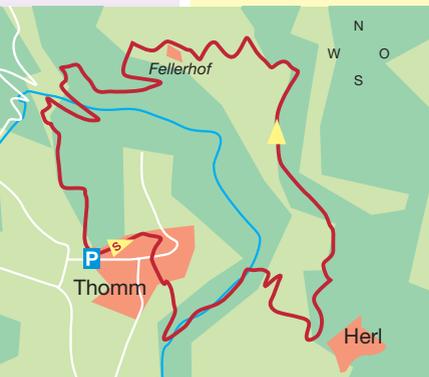
Der Schiefer- und Wackenweg führt durch abwechslungsreiche Wälder, wunderschöne Bachtäler, Wiesen und Felder. Die Herler Wacken, ein quarzitischer Felsenzug, stellen ein eindrucksvolles Naturdenkmal dar. Die Wanderung durch das Idyllische Noßertal zwischen Fell und Thomm, führt vorbei an den Relikten des niedergegangenen Dachschieferbergbaus zum Eingang des Besucherbergwerkes Fell. Zwischen April und Oktober ist eine Besichtigung des Bergwerkes möglich.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 62 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplatz Bürgerhaus in Thomm, (Für Navigation: Römerstraße, 54317 Thomm), von dort 500 m Zuwegung bis Ortsmitte (Kirche) zum Schiefer- und Wackenweg

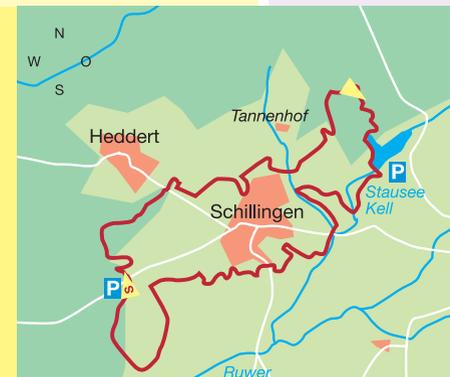
Weitere Infos: www.ruwer.de



Länge: 12 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig

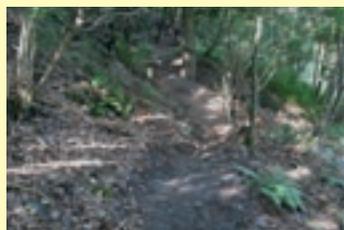


Länge: 15,6 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 5,5 bis 6 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Zur Post“,
Thomm, Tel. 06500/918991
Gasthaus „Herler Stuben“,
Herl, Tel. 06500/272
Gutschänke „Feller Hof“,
Tel. 06500/991153
Bistro WeinStein,
Besucherbergwerk Fell
Tel. 06502/988588



Spießbratenhalle
in der Freizeitanlage Schillingen,
Tel. 06589/618
Gasthaus-Pension Maßem
in der Ortslage Schillingen,
Tel. 06589/1682
Gastronomische Betriebe am Stausee Kell



Der rund um Schillingen führende Weg bietet immer wieder herrliche Aussichten auf Schillingen und auf die beiden höchsten Berggipfeln des Hochwaldes. Ein steter Wechsel zwischen Pfaden über freies Feld und Wegen durch urtümliche Wälder und entlang verschiedener Bachläufe kennzeichnet den Weg.

Der Schillinger Waldweiher und der Stausee Kell bilden weitere Höhepunkte auf diesem Weg, der dem Wanderer eindrucksvoll die naturräumlichen Schönheiten des Hochwaldes erschließt.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 51 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Freizeitanlage in 54429 Schillingen

Weitere Infos: www.hochwald-ferienland.de



35



Die Ruwer-Hochwald-Schleife eröffnet dem Wanderer ein Naturerlebnis, wie es vielfältiger und beeindruckender kaum sein kann. Mächtige Quarzit-Felsformationen, herrliche Panoramaaussichten über den Schwarzwälder Hochwald, idyllische Dorfstrukturen und der Bachlauf der Ruwer, die auf dieser Wanderung zweimal überquert wird, haben einen Weg komponiert, der auf seinen fast 13 km Länge abwechslungsreich die wunderschöne Naturlandschaft des Hochwaldes in Szene setzt.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 80 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Sportplatz Hentern an der K 47
(zwischen den Orten Hentern und Baldringen)

Weitere Infos: www.hochwald-ferienland.de

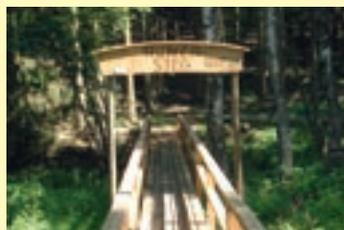


Länge: 12,8 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4,5 bis 5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof Kopp,
in Hentern, Tel. 06587/7375



36



Der romantische Zwei-Täler-Weg verbindet das idyllische Holzbachtal in Weiskirchen mit dem abwechslungsreichen Hölzbachtal in Waldhölzbach. Beide Täler werden von lebhaften Bachläufen geprägt, die schöne Felsformationen aufweisen. Die Verbindung zwischen den beiden Bachtälern führt über einen attraktiven Höhenrücken, vorbei am Wild- und Wanderpark Weiskirchen. Wunderbare Aussichten auf das Saarland ergänzen den herausragenden Premiumweg.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 62 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Parkplatz Wild- und Wanderpark Weiskirchen
(Zum Wildpark, 66709 Weiskirchen-Rappweiler
Kirche in Waldhölzbach (Waldhölzbachtaler Str. 20, 66679 Waldhölzbach))

Weitere Infos: www.weiskirchen.de



Länge: 13 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Waldgasthof Wildpark,
Weiskirchen-Rappweiler, Tel. 06872/994545
Landgasthof „Forellenhof“,
Losheim am See – Waldhölzbach, Tel. 06872/4303

Sonstige Gastgeber:
Weitere Einkehrmöglichkeiten im Ortskern von Weiskirchen





Gute Kondition ist gefragt, denn auf der Höhen-Tour sind einige anspruchsvolle Steigungen zu überwinden. Auf einem alten und legendären Schmuggler-Grenzpfad zwischen dem Saarland und Rheinland-Pfalz geht es bis zum Schimmelkopf auf 694,8 m Höhe. Wer diese Anstrengungen auf sich genommen hat, wird dann durch Natur pur belohnt: Artenreiche, dichte und unberührte Wälder, einsame Pfade und natürliche Ruhe erzeugen ein Gefühl der vollkommenen Abgeschiedenheit.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 53 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplatz Freibad Weiskirchen
(Für Navigation: Am Kurzentrum, 66709 Weiskirchen)

Weitere Infos: www.weiskirchen.de



Der Hochwald-Pfad wird seinem Namen wirklich gerecht. Auf 12 Kilometern, die ein Genuss für Wanderer sind, geht es über schmale naturbelassene Pfade und mitten durch die unterschiedlichsten Waldformationen. Das besondere Highlight ist das Herberloch, ein alter Steinbruch, der sich im Laufe der Zeit zu einem herrlichen See entwickelt hat. Am Rande des Ufers lässt sich bei einer Rast die Ruhe des Waldes in vollen Zügen genießen.

Der Mix aus wildromantischen Bachtälern, steilen Anstiegen, einer unverfälschten Natur und einer einzigartigen Fernsicht über das ganze nördliche Saarland, macht den Hochwald-Pfad zu einer interessanten Entdeckungstour.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 63 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Freibad Weiskirchen (Für Navigation: Am Kurzentrum, 66709 Weiskirchen)

Weitere Infos: www.weiskirchen.de



Länge: 18,5 km
Profil: Schwer
Gehzeit: ca. 5 - 6 Std.
Saison: Ganzjährig außer bei Schnee und Eis



Länge: 12 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Campingklause Weiskirchen,
Gaststätte und Restaurant am Campingplatz,
Tel. 06876/7030087

Sonstige Gastgeber:

Weitere Einkehrmöglichkeiten
im Ortskern von Weiskirchen



Einkehrmöglichkeiten:

Campingklause Weiskirchen
Gaststätte und Restaurant
am Campingplatz, Tel. 06876/7030087

Sonstige Gastgeber:

Weitere Einkehrmöglichkeiten im Ortskern von Weiskirchen

39



Über sattgrüne Wiesen, weite Felder und offene Weiden erschließt sich ein einzigartiges Panorama einer wunderschönen Hügellandschaft. Ebenso sympathisch und rustikal sind die dazwischen liegenden Hochwaldhöfe Weierweiler, Rappweiler und Mitlosheim. Herrliche Aussichten, kurze urige Busch- und Waldpassagen und erfrischende Bachläufe sorgen für Abwechslung. In den wie verzaubert wirkenden Sumpflandschaften verbergen sich seltene Tier- und Pflanzenarten, die zu einem Naturerlebnis der besonderen Art werden.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 70 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Batschweiler Weg in Weierweiler, Parkplatz Ecke Sandstraße/Mühlenkaul in Rappweiler sowie an der Wanderhütte in Mitlosheim (Für Navigation: Rittscheidhütte, Flürchen, 66679 Mitlosheim)

Weitere Infos: www.weiskirchen.de und www.losheim.de



40



Die Traumschleife Almglück ist ein ruhiger Naturweg, der fast ständig von romantischen Bachläufen im Tal der Wadrill und einem Seitental begleitet wird. Einer der Höhepunkte ist die Hochwaldalm, wo im Sommer Rinder und Pferde weiden. Von der Alm gibt es herrliche Fernblicke. Die urige Almhütte lädt zu Rast ein.

Der Weg wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit 62 Erlebnispunkten zertifiziert.

Startpunkt:

Wanderparkplatz an der Harteichhütte (300 m Zuwegung bis Almglück)
(Für Navigation: Zur Alm, 66687 Wadern-Wadrill, rund 1 km nach Ortsende)

Weitere Infos: www.wadern.de



Länge: 13,5 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 6,6 km
Profil: Einfach
Gehzeit: 2 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Hochwaldalm,
direkt am Weg, Tel. 0177/4208443
oder 06872/505666

Einkehrmöglichkeiten:

School Kättchen Café,
Weiskirchen-Weierweiler, Tel. 06874/1229
Restaurant „La Provence“ mit Bistro „Le Mistral“,
Weiskirchen-Rappweiler, Tel. 06872/4326
Pizzeria „Alt-Rappweiler“,
Weiskirchen-Rappweiler, Tel. 06872/4437
Rittscheidhütte Mitlosheim,
Losheim am See, Mitlosheim, Infos bei der
TI Losheim am See unter Tel. 06872/9018100
„Zur Heide“, Niederlosheim Tel. 06872/993040 o. 0177/8355177



41

42



Der „Weg des Wassers“ wird besonders geprägt durch Bäche, Felsen und wildromantische Naturlandschaften. Den Namen „Weg des Wassers“ wird jeder sofort verstehen, der sich auf die Entdeckungsreise begibt: Sollbach und Prims, Kerzenbach und Mottenborn, die Springentalquelle, der Heidenborn und viele kleine Zuflüsse und Quellhorizonte kreuzen und begleiten diesen außergewöhnlichen Wanderweg.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 59 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplatz an der Schlossberghalle Büschfeld
(für Navigation: Eisenbahnstraße, 66687 Wadern-Büschfeld)
Zuwegung Hotel Schlossberg (200 m)

Weitere Infos: www.wadern.de

Auf dem ca. 17 km langen Premium-Rund-Wanderweg erwartet den Wanderer eine Tour mit steilen An- und Abstiegen, schmalen und verwunschene Pfade sowie wildromantischen Bachtälern, verbunden mit traumhaften Landschaftsausblicken und der einzigen Jungvieh-Alm im Saarland. Geschichtsinteressierte können noch einen kleinen Abstecher auf die trutzige Burgruine Grimburg unternehmen.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 52 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Dorfplatz Nonnweiler-Sitzerath
(für Navigation: Wadrillerstraße, 66620 Nonnweiler-Sitzerath)

Weitere Infos: www.wadern.de und www.nonnweiler.de



Länge: 13 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 17 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Folgende Gastronomiebetriebe finden Sie am Start/Ziel:

Hotel Restaurant
„Zum Schlossberg“, Tel. 06874/18180
Hotel Restaurant
„Am Mühlenbach“, Tel. 06874/938



Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof Paulus,
am Startpunkt, Tel. 06873/91011

Hochwald-Alm Wadrill,
direkt am Weg nach
der halben Wanderstrecke,
Tel. 0177/4208443 und 06872/505666



43



Gehen Sie auf Spurensuche. Schon der Dichter und Gelehrte Ausonius war von dieser einzigartigen Naturlandschaft fasziniert. Genießen Sie die grandiosen Fernblicke. Erleben Sie die Kraft des Wassers vom wilden Rauschen und Plätschern bis zum stillen Dahin fließen in die Dhrontaltalsperre. Stefan Andres, bekannter Nachkriegsautor, schrieb bereits, die Dhron ist ein kräftiger Bach. Die Traumschleife führt vorbei an imposanten Felsformationen, Streuobstwiesen und stillen, romantischen Tälern. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 55 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Parkplatz, Sportanlagen Heidenburg, direkt am Weg
(Für Navigation: Bucherweg 1, 54426 Heidenburg)
Dorfplatz Breit, Gemeindehaus, ca. 100m bis zum Weg
(Für Navigation: Hauptstr. 20, 54426 Breit)
Büdlich, Parkplatz, Gasthaus Burgkopf, Büdlicherbrück, direkt am Weg
(Für Navigation: 54426 Büdlicherbrück)

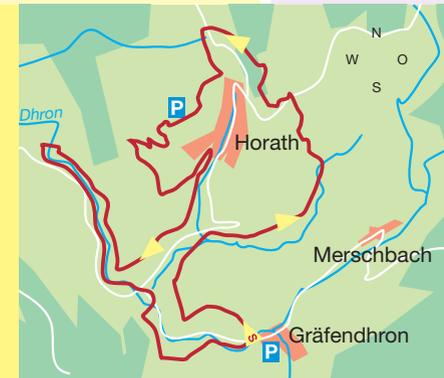
Weitere Infos: www.erbeskopf.de



Länge: 14,4 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 16,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Landhaus Krackesmühle,
mit Tierfreigehege,
direkt am Weg Tel. 06504 /950 900
Landhaus Gräfendhron,
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
bei Start Gräfendhron, Tel. 06504/954990
Haus Hochwald, Horath,
bei Start Horath: Biergarten Cafe,
und Restaurant Tel. 06504/9190



Rockenburger Urwaldpfad

Verbandsgemeinde
Hermeskeil

45



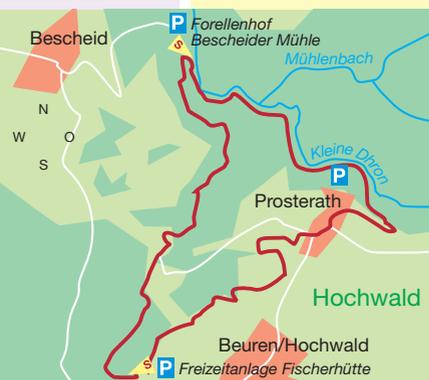
Der Rockenburger Urwaldpfad ist ein anspruchsvoller und abwechslungsreicher Weg mit vielen Höhepunkten. Tief eingeschnittene Täler in einem Urwaldgebiet mit romantischen Wasserläufen und Felsformationen bilden einen reizvollen Kontrast zum Hochplateau über Prosterath mit seinen wunderbaren weiten Aussichten.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 71 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Freizeitanlage Fischerhütte Beuren/Hochwald
(Für Navigation: Zum Weizenweg, 54413 Beuren/Hochwald)
Hotel-Restaurant Forellenhof
(Für Navigation: Bescheider Mühle, 54413 Bescheid,
von dort ca. 800 m über Zuwegung zum Rockenburger Urwaldpfad)

Weitere Infos: www.hermeskeil.de



Länge: 11,2 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig, außer bei Eis und Schnee



Verbandsgemeinde
Hermeskeil

Königsfeldschleife

46



Auf der Hochwaldhöhe liegt zwischen den Orten Rascheid und Geisfeld, deren Gemarkungsgrenzen die Bachtäler des Rasbaches und des Brüchelsbaches bilden, eines der größten Grabhügelfelder der keltischen Zeit. Herausragende Funde, darunter Importe aus dem Mittelmeer zeigen, dass hier Fürsten/Könige oder Angehörige des keltischen Adels ihre letzte Ruhestätte fanden. Der Wanderweg von einem zum anderen Ort folgt der Naturlandschaft der beiden Bachläufe. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 60 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Festplatz, Schulstraße, 54413 Rascheid
(Für Navigation: Schulstraße, 54413 Rascheid)
Bürgerhaus, Kirchstraße 59, 54413 Geisfeld
(Für Navigation: Kirchstraße 59, 54413 Geisfeld)
Pölerter Bahnhof, 54421 Hinzert-Pöler
(Für Navigation: Pölerter Bahnhof, 54421 Hinzert-Pöler)

Weitere Infos: www.hermeskeil.de



Länge: 12 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 3,5 - 4 Std.
Saison: Ganzjährig außer bei Eis und Schnee



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant Forellenhof,
Bescheider Mühle, Bescheid,
Tel. 06509/91500

Freizeitanlage Fischerhütte Beuren/Hw
Tel. 06586/992945 oder 0172/8371210



Einkehrmöglichkeiten:

Pension „Zur Linde“
Geisfeld, Tel. 06586/552
Pension „Roswitha“
Geisfeld, Tel. 06586/263
Zum Pölerter Bahnhof
Hinzert-Pöler, Tel. 06586/514





Frau Holle wird ein imposanter Felsenhang genannt, in dessen Spalten nach einem germanischen Volksglauben, die Augen der Frau Holle zu sehen sein sollen. Hier sind Start und Ziel der märchenhaften Wanderung durch eine abwechslungsreiche Landschaft des Schwarzwälder Hochwaldes. Ein besonderes Highlight dieses Rundweges ist ein Biberdamm mit Biberburg. Es ist ein beeindruckendes Erlebnis sich die Arbeit dieser geschützten Tierart anzusehen. Dazwischen überqueren Sie Bachläufe oder wandern durch urtümliche Wälder des Hochwaldes.

Der Wanderweg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 73 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Wanderparkplatz an der B 407, 54421 Reinsfeld
(Für Navigation: Felsenmühle, 54421 Reinsfeld)

Weitere Infos: www.hermeskeil.de und www.reinsfeld.de



Länge: 7 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 2 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Erleben Sie auf der „Dollbergschleife“ hautnah die Geschichte der Kelten, Köhler und Hüttenleute. Der Wanderweg führt Sie vorbei am „Züscher Hammer“, dem größten Eisenhüttenwerk des Hunsrücks im 17. Jahrhundert. Weiter geht es entlang der Talsperre Nonnweiler, dem größten Trinkwasserreservoir in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Ein besonderes Highlight dieser Traumschleife ist der Keltische Ringwall Otzenhausen, eine der größten keltischen Festungsanlagen Europas mit bis zu 10 Meter hohen Steinwällen. Dazwischen erwarten Sie abwechslungsreiche Streckenabschnitte über den Kamm der Dollberge oder direkt am See entlang.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 65 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Köhlerhütte, Neuhütten
(Für Navigation: Brunnenstraße 1, 54422 Neuhütten)
Waldparkplatz, Otzenhausen
(Für Navigation, Ringwallstraße, 66620 Otzenhausen)

Weitere Infos: www.hermeskeil.de und www.nonnweiler.de



Länge: 11,2 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig außer bei Eis und Schnee



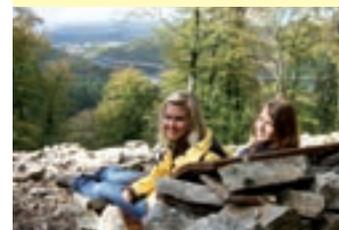
Einkehrmöglichkeiten:

Köhlerhütte,
Neuhütten, Tel. 06503-2286
Hotel-Restaurant „Le Temple“,
Neuhütten, Tel. 06503-7669
Restaurant Meyershof,
Otzenhausen, Tel. 06873-669813
Kiosk am Staudamm,
Tel. 0151-10239241

Einkehrmöglichkeiten:

Qualitätsgastgeber Wanderbares
Deutschland in Reinsfeld:
Landgasthof Kuhl, Tel. 06503/1219
Hotel-Restaurant Jägerhof, Tel. 06503/496

Sonstige Gastgeber in Reinsfeld:
Café Hemmes, Tel. 06503/7119
Restaurant und Pension
„Reinsfelder Hof“, Tel. 06503/981755
Pizzeria La Fontana, Tel. 06503/800054



49



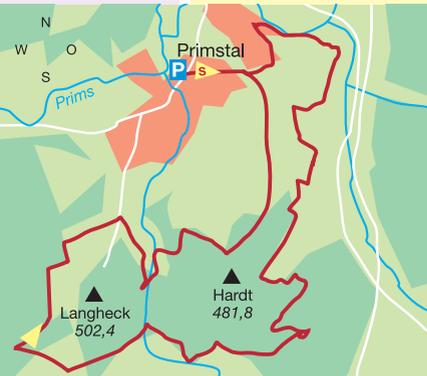
Alte Steinbrüche, weite Fernsichten und idyllische Täler kennzeichnen den markanten Charakter dieser anspruchsvollen Wandertour. Eine lebendige Mischung aus abwechslungsreichen Landschaften mit einem hohen Naturweganteil auf alten und neuen Pfaden erwartet den ambitionierten Wanderer.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 53 Erlebnispunkten bewertet.

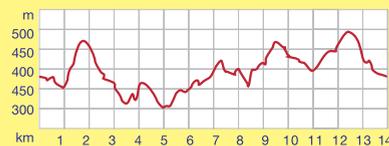
Startpunkt:

Parkplatz Wiesbachstraße/Haagstraße
(Für Navigation: Haagstraße 1,
66620 Nonnweiler-Primstal)
600 m bis zum Einstieg

Weitere Infos: www.nonnweiler.de



Länge: 14 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

in Primstal:
Biomarkt Scheid, Tel. 06875/910799
Restaurant „Zum Löwenhof“, Tel. 06875/207
Café Mörsdorf, Tel. 06875/326
Türkisches Bistro, Tel. 06875/7565

Partner:
Lohmühle – Der Biohof, Tel. 06875/7470



50



Wildromantisch windet sich das Dhronal zwischen schroffen Felspartien unterhalb der Burgruine Hunolstein der Mosel zu. Höhepunkt ist die wildromantische Hölzbachklamm. Daneben bietet der Weg stille harmonische Täler und weite Aussichten von den Höhen bei Hunolstein.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 65 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

„Hunolsteiner Hof“ in 54497 Morbach-Hunolstein,
Abzweig von der B327 Hunsrück-Höhenstraße zwischen
Morbach und Thalfang

Weitere Infos: www.morbach.de



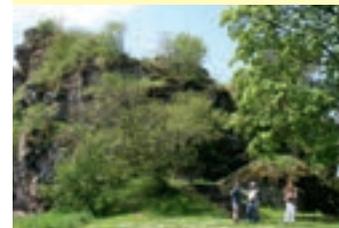
Länge: 10,9 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Bauernhofcafe Hunolsteiner Hof
an Start/Ziel, Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland,
Tel. 06533/3380

Sonstige Gastgeber:
Gasthaus „Zur Traube“ in Hunolstein,
Tel. 06533/4188



51



Eine schöne Landschaft mit Einflüssen der heutigen Zivilisation, Ruheinseln mit Bachläufen und ursprünglicher Natur kennzeichnen diese interessante Tour. Die Kombination aus Natur, Skulpturen und Informationstafeln, sowie der romantischen Burgruine Baldenau machen diese Tour einfach einzigartig. Besonders zu erwähnen ist die Arnikaschleife im Quellmoor des oberen Dhrontals. Hier ist ein Geocache (moderne Schatzsuche) angelegt. Weitere Informationen dazu gibt es bei der Tourist-Information. Auch die entsprechenden GPS-Geräte können gegen Kautions dort ausgeliehen werden.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 55 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Parkplätze beim Feuerwehrhaus und beim Bürgerhaus, jeweils in der Straße: Striegelsbungert, 54497 Hinzerath

Weitere Infos: www.morbach.de



Länge: 8,3 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2 bis 2,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Café Pause, Hinzerath, Tel. 06533/3475
Gasthaus „Zum Landsknecht“,
 Hinzerath, Tel. 06533/4184
Landgasthof „Alte Post“,
 Bischofsdhron, Tel. 06533/956888
Gasthaus „Zum Dorfkrug“,
 Wederath, Tel. 06536/507
 in Hundheim:
Gasthaus „St. Rochus“, Tel. 06533/2586
Gasthaus „Zur Baldenau“, Tel. 06533/948976-0



52



Diese Tour beginnt beim Kulturdenkmal „Historische Ölmühle“. Die Mühle wurde mit viel Liebe zum Detail restauriert und ist wieder voll funktionsfähig. Abwechslung pur, das ist es, was sie auf ihrem weiteren Verlauf bietet. Nach einem Aufstieg von über 200 Höhenmetern wird man mit schönen Ausblicken belohnt. Höhepunkt ist danach die Naherholungsanlage Ortelsbruch mit Stegen durchs Moor und vielen weiteren Freizeiteinrichtungen. Bei Kindern besonders beliebt ist der große Waldspielplatz.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 61 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Historische Ölmühle, Schmausemühle 2, 54497 Morbach
 (kann nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 06533/4446 oder 06533/71117 besichtigt werden)

Weitere Infos: www.morbach.de



Länge: 7,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 2,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel Landhaus am Kirschaum,
 Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
 Morbach, Tel. 06533/93950

In der Ortslage Morbach gibt es eine große Auswahl an Gaststätten und Übernachtungsbetrieben.



53



Im Übergang vom Naheland zum Hunsrück liegt der Trauntaal-Höhenweg, der sich steinreich, geheimnisvoll und voller Überraschungen präsentiert. Dabei folgt der abwechslungsreiche Weg dem geschwungenen Lauf des kleinen Flüsschens Traun, durchstreift einsame Wälder und bietet Ihnen weite Blicke hinweg über artenreiche Wiesen und Felder. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 54 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Haltepunkt an der L165 zwischen Abentheuer und Börfink
Parkplatz Forellenhof Trauntaal, In den Quellwiesen, 54422 Börfink Einschiederhof über Zuwegung
Wanderparkplatz Buhlenberg oberhalb des Sportplatzes und des Waldhofs Buhlenberg
Gemeindeparkplatz „Am Weiher“ gegenüber Gasthaus Gordner in Rinzenberg über Zuwegung

Weitere Infos: www.birkenfelder-land.de



Länge: 8,9 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 2,5 bis 3 Std.
Saison: März bis Dezember



Einkehrmöglichkeiten:

Forellenhof Trauntaal,
Börfink Einschiederhof,
Tel. 06782/109888
Gasthaus Gordner,
Rinzenberg, Tel. 06782/7695
Landhaus La Cachette,
Abentheuer, Tel. 06782/5722



54



Ein herrlicher Weg durch eine nahezu unberührte Landschaft! Begleitet werden Sie auf Ihrer Wanderung von eindrucksvollen Aussichten, die Sie immer wieder über die Schönheit unserer Natur staunen lassen. Die Nohener-Nahe-Schleife ist wahrlich ein Juwel unter den Premiumwegen. Technisch versierten Wanderern wird empfohlen, das Smartphone mitzubringen. Sie können nämlich entlang der Strecke u. a. via QR-Codes Infos zu ungeahnten Themen abfragen. Die Nohener-Nahe-Schleife ist zudem die derzeit einzige Traumschleife mit direkter Bahnbindung (regelmäßige Fahrzeiten von Mo-So). Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 85 Erlebnispunkten bewertet.

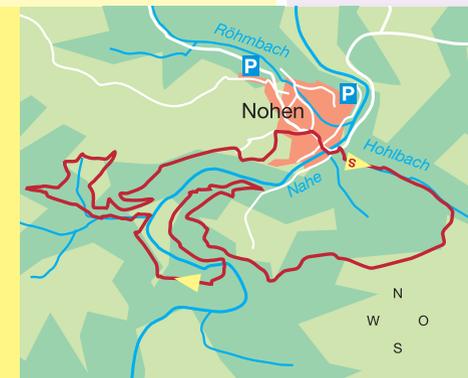
Startpunkt:

Hauptstraße 8-10, 55767 Nohen
Bitte nutzen Sie die empfohlenen Parkplätze

Weitere Infos: www.birkenfelder-land.de



Länge: 12 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant „Speisekammer“,
Nohen, Tel. 06789/970782
Gaststätte „Zum Bahnhof“
Nohen, Tel. 06789/942066



55



Gräfin Loretta ist eine Traumschleife, die auf beiden Ufern der Nahe geschichtsträchtige Orte, tiefe stille Bachtäler, verwunschen erscheinende Plätze und immer wieder grandiose Fern- und Talsichten bietet. Meistens durch unterschiedliche Waldformationen über die Höhen führend, aber auch mit kürzeren offenen Geländeteilen, laden zahlreiche Rastmöglichkeiten, auch mit Grillstellen den Wanderer zum Verweilen ein.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 77 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Wanderparkplatz am Ufer der Nahe Richtung Ruine Frauenberg
(Für Navigation: Bahnhofstr. 1, 55776 Frauenberg, Burgschänke, nach 150 m Wanderparkplatz)

Weitere Infos: www.vgv-baumholder.de
und www.frauenberg-nahe.de



Länge: 12,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 14 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4,5 Std.
Saison: Ganzjährig



56



Der Wanderweg führt über Wiesen und Felder mit einzigartigen Fernaussichten, durch vielfältiges Waldgebiet mit reizvollen Bachläufen und geheimnisvollen Orten, die viele Geschichten zu erzählen wissen. Er bietet einen wunderbaren Rundblick über die Region bis hin in den Hunsrück und die Pfalz sowie die Stadt Baumholder in ihrer ganzen Vielfalt. Einzigartig sind vor allem die Einblicke auf den noch aktiven Truppenübungsplatz Baumholder, der teils als Biotop und Rückzugsgebiet fungiert, aber auch militärisch genutzt wird.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 54 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Stadtweiher nahe dem Zentrum Baumholder
(Für Navigation: Ringstraße, 55774 Baumholder)

Weitere Infos: www.vgv-baumholder.de



Einkehrmöglichkeiten:
Hotel Restaurant „Zum Stern“,
Baumholder, Tel. 06783/5877

Sonstige Gastgeber:
„Gasthaus Burgschänke“ Frauenberg, Tel. 06787/9709880
Sportheim FC Loretta, nach Absprache, Tel. 06787/8170
Vereinsheim des Verschönerungsvereins Hammerstein,
nach Absprache, Tel. 06781/15622
Vereinsheim des Natur- u. Angelsportvereins Oberbrombach,
nach Absprache, Tel. 06787/8596



Einkehrmöglichkeiten:
Hotel Restaurant „Zum Stern“,
Baumholder, Tel. 06783/5877

Sonstige Gastgeber:
Gasthaus Gutshausmühle
Baumholder, Tel: 06783/2219

Innerhalb weniger Minuten vom Stadtweiher
entfernt bieten sich viele weitere
Möglichkeiten zum Einkehren.



57



Buchstäblich „zwischen den Wäldern“ verläuft die neuste Traumschleife an der Deutschen Edelsteinstraße. Über schmale Pfade geht es durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die das Wanderherz höher schlagen lässt. Seinen Namen verdankt der Weg einer uralten Bezeichnung des Gebietes rund um die beiden Dörfer Allenbach und Wirschweiler, die auch die Startpunkte der Wanderung bilden. Unterwegs können sich die Wanderer auf zahlreiche Naturerlebnisse freuen: Ob dichte Wälder mit verschlungenen Pfaden, plätschernde Bäche, offene Felder oder traumhafte Aussichtspunkte, an denen Sinnesbänke eine wohlverdiente Pause beschern – ab Juni 2013 lädt die Traumschleife „Zwischen den Wäldern“ zu ihrer Entdeckung ein!

Startpunkte:

55758 Allenbach - Parkplatz am Allenbacher Weiher (In der Hintergasse)
55758 Wirschweiler - Parkplatz am Sportplatz

Weitere Infos: www.edelsteinstrasse.de



Länge: 10,6 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Café-Restaurant Steuer,
Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland,
Allenbach, Tel. 06786/2089



58



Die Traumschleife eröffnet dem Wanderer die Schönheiten der Natur an der Deutschen Edelsteinstraße. Dichte Wälder und offene Landschaften mit malerischen Ausblicken wechseln sich ab. Der Pfad beginnt im Köhlerdorf Langweiler, am Saar-Hunsrück-Steig, und führt rund um die Steinbachtalsperre. Diese stellt nicht nur die Trinkwasserversorgung der Region sicher, sondern bietet auch ein beeindruckendes Landschaftsbild. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 67 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Eingangsportal in Langweiler, in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes des Klosterhotels Marienhöh (für Navigation: Marienhöh, 55758 Langweiler), Eingangsportal in Katzenloch (Wanderparkplatz am Wasserwerk in 55758 Kempfeld-Katzenloch, an L178 Richtung Kempfeld), Einstiegspunkt in 55758 Bruchweiler (Zuwegung, Entfernung ca. 2 km) Einstiegspunkt in 55758 Sensweiler, Parkplatz am Friedhof (Zuwegung, Entfernung ca. 300 m)

Weitere Infos: www.edelsteinstrasse.de und www.langweiler.eu/kas

Länge: 13 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Klosterhotel Marienhöh, Restaurant „Altes Refektorium“,
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
Langweiler, Tel. 06786/292990
Steinbachschänke, Langweiler, Tel. 06786/292859
Köhlerstube, Langweiler, Tel. 06786/9889917
Gartenwirtschaft, Kempfeld-Katzenloch, Tel. 06786/7007



in Bruchweiler (Entfernung ca. 2 km):
Landgasthof Hochwaldhof, Tel. 06786/1495
Gasthaus-Pension „Burgkeller“, Tel. 06786/1496



Das mittelalterliche Herrstein mit seinen malerischen Fachwerkhäusern ist der Ausgangspunkt für diesen erlebnisreichen Weg, der interessante Bezüge zum Mittelalter in der Region herstellt. Der Mittelalterpfad bietet alles, was einen Spitzenweg ausmacht: Naturnahe Pfade, herrliche Aussichten, abwechslungsreiche Wälder und Besonderheiten wie die Naturdenkmäler „Jammereiche“ oder „Rabenkanzel“. Die Wanderung lässt sich ideal mit einer Besichtigung des historischen Herrsteins verknüpfen. In 2010 wurde der Mittelalterpfad zu Deutschlands Schönstem Wanderweg gewählt. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Bachweg in Herrstein (Für Navigation: Bachweg in 55756 Herrstein – Kreuzung Bachweg/Hauptstraße)
Parkplätze: Großparkplatz Brühlstr., Parkplatz am Lindenplatz

Weitere Infos: www.edelsteinstrasse.de und www.vg-herrstein.de

Auf naturnahen Pfaden geht es durch dichte Wälder und offene Landschaften mit beeindruckenden Ausblicken, die dazu einladen, den Blick schweifen zu lassen. Dabei ist durchaus Trittsicherheit und Ausdauer gefragt. Ergänzt wird das Naturerlebnis durch interessante Informationen zu Wissenswertem aus der Region – etwa zu den Namensgebern des Weges: dem Kupfer und dem Jaspis, deren Abbau bzw. Verarbeitung die Region rund um die Traumschleife prägte. Tipp: Ein Besuch des Kupferbergwerks Fischbach rundet das Wandererlebnis ab. Der Weg wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Parkplatz der Mehrzweckhalle, Mühlenweg, 55758 Niederwöresbach
Parkplatz an der Pulverlochschanke, Hauptstr. 47, 55743 Hintertiefenbach
Parkplatz am Kupferbergwerk, 55743 Fischbach (Zuwegung 800 m)

Weitere Infos: www.edelsteinstrasse.de



Länge: 8,6 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 2,5 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 19,9 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 6 Std.
Saison: Ganzjährig (bei Schnee und Eis nicht begehbar)



Einkehrmöglichkeiten:

Café, Restaurant,
Pension „Zehntscheune“,
Herrstein, Tel. 06785/1658
„Herrsteiner Mühle“, Restaurant,
Herrstein, Tel. 06785/998600
Turnhallengaststätte,
Herrstein, Tel. 06785/997780
Café Uhrturm, Herrstein,
Tel. 06785/9990236



Einkehrmöglichkeiten:

Pulverlochschanke, Hintertiefenbach,
Tel. 06784/9030910
Kupferstube, am Kupferbergwerk
Fischbach, Tel. 06784/983435

in Niederwöresbach:
Hotel-Restaurant Götz, Tel. 06785/99600
Ristorante Pizzeria Salvatore, Tel. 06785/7352
Pizzeria „Werbacher Eck bei Cosimo“,
Tel. 06785/17422



61



Der Nahe-Felsen-Weg fasziniert durch atemberaubende Ausblicke auf die Innenstadt Obersteins. Vorbei an der Felsenkirche und den Burganlagen wechseln bizarre Felsformationen mit den Reizen des tief eingeschnittenen Nahetals. Steile Auf- und Abstiege prosperieren mit flachen erholsamen Abschnitten durch dichte Buchenwälder und das wildromantische Naheufer. Erklimmen Sie die Himmelsleiter und erfreuen sich an fantastischen Panoramablickten. Stöcke werden empfohlen. Extras: GPS-Schatzssuche
Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 68 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Startpunkt: Tourist-Information Idar-Oberstein
Parken: Parkhaus Altstadt und Parkhaus Felsenkirche
Parkplätze: „Untere Hauptstraße“ und „Austraße“

Weitere Infos: www.idar-oberstein.de



62

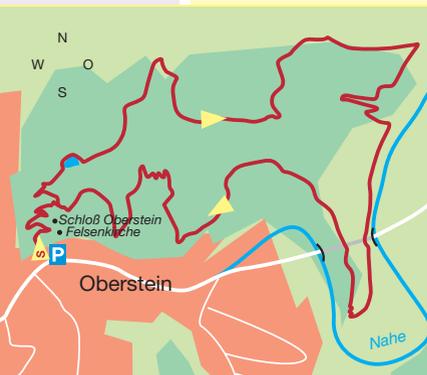


Das romantische Hahnenbachtal im Dreieck Bundenbach – Woppenroth – Schnepfenbach bietet die Kulisse für diesen abwechslungsreichen und naturnahen Qualitätswanderweg. Beidseits des Hahnenbachs wird die einzigartige Kulturlandschaft im Hunsrück durchwandert. Direkt am Weg liegend kann im Revier des Schinderhannes Natur erlebt werden, können Ruinen, ein Fossilienmuseum und ein Schieferbergwerk besichtigt werden. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 81 Erlebnispunkten bewertet und 2012 zum „Schönsten Wanderweg Deutschlands“ gewählt.

Startpunkte:

Start und Ziel der Wanderung ist von mehreren Orten her möglich. Der Besucherparkplatz des Besucherbergwerks Herrenberg liegt direkt am Weg und am Soonwald-Steig. Weitere Startpunkte können sein die Freizeitanlage an der Wacholderheide bei Woppenroth und der Wanderparkplatz in Schnepfenbach.

Weitere Infos: www.vg-rhaunen.de



Länge: 8,8 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 3,5 bis 4 Std.
Saison: Ganzjährig (bei Schnee und Eis nur teilweise begehbar), eine Alternativstrecke ist ausgeschildert



Länge: 9,5 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Direkt am Marktplatz und in der Fußgängerzone Oberstein bieten sich viele Möglichkeiten zum Einkehren.



Einkehrmöglichkeiten:
Hotel Forellenhof, Rudolfshaus,
Tel. 06544/373 (direkt am Weg)

in Bundenbach:
Besucherbergwerk Herrenberg, Tel. 06544/9272
Restaurant „Zum Bremme Dick“, Tel. 06544/650
in Woppenroth:
Heimathof Schabbach, an der L 184, Tel. 06544/992391
Gasthaus Molz, Tel. 06544/8269
Gasthaus „Zum Kaisergarten“, Tel. 06544/761



63



Der Weg begibt sich auf die Spuren der berühmten Orgelbauerfamilie Stumm aus Sulzbach, die in 6 Generationen mehr als 400 Orgeln gebaut hat. Daneben bietet der Weg ein vollendetes Naturerlebnis mit zahlreichen Aussichten, romantischen Tälern, stillgelegten Schieferstollen und unberührten Waldpassagen, zum Teil in alten Eichen- und Buchenwäldern. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 60 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Wanderparkplatz am Freibad Idarwald, Zufahrt von der L 162 zwischen 55624 Rhaunen und Stipshausen

Weitere Infos: www.vg-rhaunen.de

Von der STUMM-Orgel-Audiothek in www.vg-rhaunen.de können Klänge von Stummorgeln heruntergeladen werden.



Länge: 14 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



64



Die Kapleifelsentour bietet alles, was Wanderherzen höher schlagen lässt: Zwei wunderschöne Bachtäler, den Kapleifelsen mit toller Aussicht, naturnahe Pfade, abwechslungsreiche Wälder und Besonderheiten wie den „Weg der Erinnerung“, den Lyrikpfad, den jüdischen Friedhof, die Wacholderheide mit Biotop und Skuddengehege. Zu Beginn oder am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der ehemaligen Synagoge (Museum für jüdische Geschichte) und des alten Ortskerns von Laufersweiler mit seinen schönen Fachwerkhäusern.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 52 Erlebnispunkten bewertet.

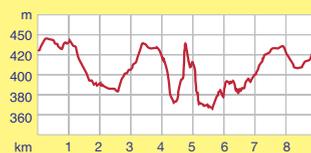
Startpunkt:

Dorfplatz „Unterdorf“ gegenüber dem alten Rathaus (Für Navigation: Unterdorf, 55487 Laufersweiler)

Weitere Infos: www.kirchberg-hunsrueck.de



Länge: 9 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 2,5 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten in Rhaunen:

Gasthaus Zum Goldenen Anker, Tel. 06544/356
Gasthaus Weber, Tel. 06544/210 sowie verschiedene Imbissmöglichkeiten (auch am Freibad i. d. Badesaison)
In Stipshausen: **Gasthaus Kuhstall**, Tel. 06544/8589
Gasthaus Zum Dicken Hännes, Tel. 06544/513
Gasthaus Müller, Tel. 06544/990190

In Bollenbach: **Gasthaus Dorfschänke**, Tel. 06544/415
In Hottenbach: **Gasthaus Faust**, Tel. 06785/94094, auf Vorbestellung



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Zum Idartal“
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland, direkt am Weg, Tel. 06543/6423

Sonstige Gastgeber:

Hotel Schatulle, Laufersweiler, Tel. 06543/980319
Hotel „Zum Felsenkeller“, Sohren, Tel. 06543/2260
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland
Hotel Schinderhannes, Sohren, Tel. 06543/2018
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland





Die kleine, abwechslungsreiche Tour mit vielen Busch- und Waldpassagen führt vom Landhotel Karrenberg über die „Asoniusstraße“ und den „Jakobsweg“ hinunter in das romantische Kyrbachtal und anschließend wieder bergauf durch das Waldstück „Straßheck“ zum Namensgeber der Traumschleife, dem „Karrenberg“. Der Weg überrascht durch seine Vielfalt. Immer wieder bietet er herrliche Rundblicke über die Hunsrückhochebene bis hin zum „Idarkopf“ im Hochwald. An vielen Stellen entlang des Weges widmen sich Thementafeln der regionalen Geschichte und der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Der Weg befindet sich im Zertifizierungsverfahren durch das Deutsche Wanderinstitut. Er wird im Juni 2013 eröffnet.

Startpunkt:

Landhotel Karrenberg, an der K 3 zwischen Kirchberg und Dillendorf-Liederbach
(Für Navigation: Straßheck 3, 55481 Kirchberg)

Weitere Infos: www.kirchberg-hunsrueck.de



Länge: ca. 6 km
Profil: Einfach bis Mittelschwer
Gehzeit: ca. 2 Std.
Saison: Ganzjährig, außer bei Eis und Schnee



Im landschaftlich überaus reizvollen Simmerbachtal wechseln sich felsige Abschnitte und zerklüftete Hänge mit weiten naturbelassenen Wiesenabschnitten ab. In diesem idyllischen Tal verläuft der geschwungene Bachlauf bis zum Fuße des Hunsrück Domes, der von weit her sichtbar auf einem Felsplateau hoch über Ravengiersburg steht. Die Landschaft des Naturparks Soonwald-Nahe mit weiten Ausblicken rundet das Wandererlebnis ab.

Startpunkte:

Hotel Bergschlöbchen, Nannhausener Str. 4,
55469 Simmern (Zuwegung 1,7 km)
Wanderparkplatz in Ohlweiler

Weitere Infos: www.simmern.de



Länge: 10,6 km
Profil: Einfach
Gehzeit: 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten

Landhotel Karrenberg,
Tel. 06763/93080

Weitere Einkehr- und
Übernachtungsmöglichkeiten
in Kirchberg



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant Bergschlöbchen,
Simmern, Tel. 06761/9000



Die Traumschleife bietet herrliche Aussichten auf den Soonwald und über die Hunsrückhöhen. In den Tälern führt der Weg über verwunschene Pfade durch ruhige Bachauen und dichte Wälder. Daneben gibt es kulturelle Akzente mit dem idyllischen Mengerschied sowie dem Bismarckturm und der Nunkirche in Sargenroth.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 51 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Seibels Platz in Mengerschied
(Für Navigation: 55490 Mengerschied) und
Waldjugendherberge Sargenroth
(Für Navigation: 55471 Sargenroth)

Weitere Infos: www.simmern.de



Die Traumschleife Klingelfloß führt durch ein abwechslungsreiches Waldgebiet auf dem Hunsrück-Plateau rund um den „Binnenberg“, umrahmt von den Orten Laubach, Klosterkumbd und Neuerkirch. Eine entspannende Wanderung für Naturliebhaber mit gleich zwei Restaurants am Weg.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 56 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte:

Hotel-Restaurant Birkenhof
(Für Navigation: 55469 Klosterkumbd)
Landgasthof Gesellschaftsmühle
(Für Navigation: 56288 Laubach)

Weitere Infos: www.simmern.de



Länge: 10 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 8 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2,5 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant Birkenhof,
Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland,
bei Klosterkumbd, Tel. 06761/95400

Landgasthof „Gesellschaftsmühle“
in Laubach, Tel. 06762/951195

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Zur Post“,
Mengerschied, Tel. 06765/960445
Dorfschenke Mengerschied,
Tel. 06765/960330
Parkstübchen Mengerschied,
Tel. 06765/949252
Gasthaus „Lametta“,
Mengerschied, Tel. 06765/226
Waldjugendherberge,
Sargenroth, Tel. 06761/2500



Layensteig Strimmiger Berg

Verbands-
gemeinde
Zell/Mosel

69



Rund um Altstrimmig, Mittelstrimmig und Liesenich bietet der abwechslungsreiche Weg interessante Herausforderungen. Romantische und verschlungene Wege führen zu grandiosen Aussichten in Hunsrück, Eifel und zu den Rheinhöhen. Zwei Klettersteige, die auch umgangen werden können, sind eine Herausforderung für jeden Wanderer, der neben Erholung auch Spaß und Vergnügen sucht. In der alten Schiefergrube, wie auch an vielen anderen Stellen, finden sich Informationen über Land, Leute und Geschichte des Strimmiger Berges. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 82 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte: Altstrimmig: Parkplatz am Friedhof
(für Navigation: Waldstraße, 56858 Altstrimmig)

Liesenich: Parkplatz an der alten Schule
(für Navigation: Schulstraße, 56858 Liesenich)

Mittelstrimmig: Parkplatz an der Kirche
(für Navigation: Schulstraße 1, 56858 Mittelstrimmig)

Weitere Infos: www.altstrimmig.de, www.liesenich.de,
www.mittelstrimmig.de



Länge: 13,8 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4,5 bis 5 Stunden
Saison: Ganzjährig außer bei Eis und Schnee



Verbands-
gemeinde
Kastellaun

Masdascher Burgherrenweg

70



Mitten in der reizvollen Hunsrücklandschaft wartet mit dem „Masdascher Burgherrenweg“ eine traumhafte Rundtour zu verwunschenen Tälern, murmelnden Bächen, tiefen Stollen und uralten Gemäuern aus Kelten-, Römer- und Ritterzeiten darauf entdeckt zu werden! Wer Stille und unberührte Natur sucht, kommt auf dieser Traumschleife voll auf seine Kosten und erlebt zum krönenden Abschluss atemberaubende Fernblicke.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 81 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Ortsmitte Mastershausen, Bushaltestelle „Dt. Eck“
(Navigation: 56869 Mastershausen, Johann-Steffen-Straße)

Parkplatz an der Bürgerhalle.

Weitere Einstiege:

Parkplatz an der Burgruine Balduinseck (L 203)

Parkplatz an der Grillhütte

Weitere Infos: www.kastellaun.com



Länge: 13,9 km
(davon 2x 0,7 km Zu-/ bzw. Abweg)
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: 4,5 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

in Liesenich:

Gasthaus „Moselhöhe“, Hauptstraße, Tel. 06545/1843

Gasthaus „Wellems“, Hauptstraße, Tel. 06545/6789

in Mittelstrimmig:

Gasthaus „Zur Post“, Ortsmitte, Tel. 06545/913680

Gasthaus „Zur Buche“, Qualitätsgastgeber Wanderbares

Deutschland, ca. 1 km in Richtung Blankenrath, Tel. 06545/247

Bäckerei-Cafe Theisen, Ortsmitte, Tel. 06545/1844



Einkehrmöglichkeiten:

Gaststätte „Pfälzer Stube“

Qualitätsgastgeber

Wanderbares Deutschland,

Mastershausen, Tel. 06545/912271,

Montag Ruhetag

Sonstige Gastgeber:

Weitere Gastronomiebetriebe in

Mastershausen und Buch

77

76



Verschlungene Pfade und alte Postwege führen durch urwüchsigen Wald zum „grünen Klassenzimmer“ im Pfingstwald und zu einem Aussichtspunkt mit grandiosem Weitblick über die Hunsrückhöhen bis in den Soonwald. Inmitten des Waldes lädt eine idyllische Wiese an einem verwunschenen Seerosenteich zum Verweilen und Picknicken ein. Highlight am Ende des Weges ist der Sturmwerferlebnispfad „Kyrill“. Eine herrliche Einsteigertour für Premiumnovizen, für Familien und zur Entspannung zwischendurch. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 63 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

Portal Burgstadt-Pfad – Parkplatz am BurgStadt-Hotel (Für Navigation: 56288 Kastellaun, Südstraße 34) oder am Schinderhannes-Radweg (Für Navigation: Spesenrother-Weg)
Weitere Einstiegsmöglichkeiten: Wanderparkplatz an der Mönchstraße und Gammelshausen an der L 219 (ca. 800m Zuwegung)

Weitere Infos: www.kastellaun.com



Länge: 7 km
Profil: Einfach
Gehzeit: ca. 2 Std.
Saison: Ganzjährig



Tief hat sich der Baybach ins Hunsrücker Schiefergestein eingeschnitten und dieses Kerbtal prägt die Traumschleife „Baybachklamm“: Von den abgeflachten Hunsrückhöhen geht es steil hinab zur „Bay“, an dieser in ihrem engen Tal auf Pfaden und über Felsen entlang bis zum Wiederaufstieg, welcher belohnt wird mit mehreren Aussichtspunkten auf Felsrippen, mit der Barreterlei als spektakulärster Höhe. Kurz: Die Baybachklamm bietet eine Höhen- und Klammwanderung in einem – und das ohne einen Meter Asphalt.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet.

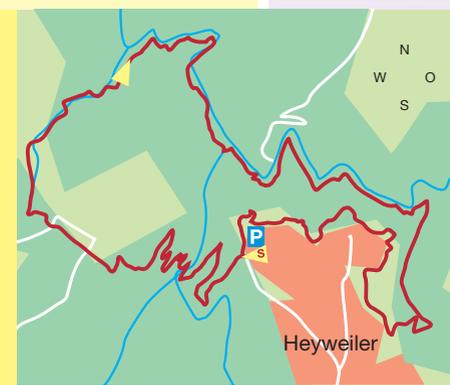
Startpunkt:

Wanderparkplatz Heyweiler (Für Navigation: Haupt- oder Dorfstraße, 56290 Heyweiler) danach dem Wegweiser Wanderparkplatz folgend; 56290 Steffenshof (an der K32 /Schutzhütte)

Weitere Infos: www.kastellaun.com



Länge: 11,5 km
Profil: Mittelschwer bis schwer
Gehzeit: ca. 4,5 - 5 Std.
Saison: April - November (Klamm bei Eis und Schnee nicht begehbar)



Einkehrmöglichkeiten:

Gastronomie in der Burgstadt Kastellaun und unmittelbar am Wegesrand:

Futterkrippe, Tel. 06762/4088-10
Restaurant Ambiente mit Biergarten, Tel. 06762/4080-180
Eiscafé Riviera am Parkplatz/
Schinderhannes-Radweg, Tel.: 06762/409140



Einkehrmöglichkeiten:

Hunsrücker Hexenhaus,
Qualitätsgastgeber Wanderbares
Deutschland, Mannebach,
Tel. 06762/7510

Sonstige Gastgeber:
Schmausemühle,
(auf halber Wanderstrecke)
im Baybachtal, Tel. 06745/270

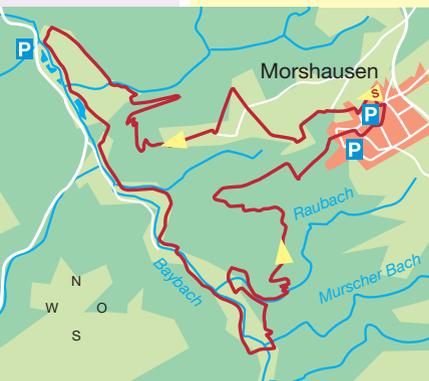




Benannt nach dem Felsen, dessen frühere Form an einen Esel erinnerte, führt der Weg über den historischen Zechenpfad, vorbei an der Grube Theresia bergab ins Tal. Das untere Baybachtal ist ein breites und sonniges Wiesental, das je nach Jahreszeit immer wieder neue Einblicke bietet. Geschwungene Serpentinien führen hoch zum felsigen Aussichtspunkt, der der Traumschleife den Namen gab. Zum Abschluss hat auch der Ort noch einige historische Bauwerke zu bieten. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 84 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte: Parkplatz an der Bürgerhalle (Morshausen)
(für Navigation: Jakob-Kneip-Str. 8, 56283 Morshausen)
Parkplatz an der Jakob-Kneip-Eiche (Morshausen)
(für Navigation: Jakob-Kneip-Str. 32, 56283 Morshausen)
Parkplatz am Hotel Forellenzucht (Burgen)
(für Navigation: im Baybachtal, 56332 Burgen)

Weitere Infos: www.murscher-eselsche.de



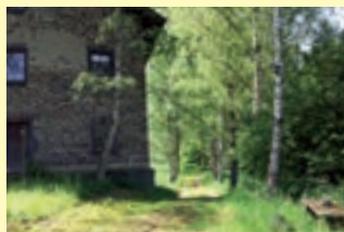
Länge: 10,8 km
Profil: Mittelschwer
Gezeit: ca. 4,5 - 5 Std.
Saison: Ganzjährig (bei Eis und Schnee nicht begehbar)



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus Schmitt,
Qualitätsgastgeber Wanderbares
Deutschland
Morshausen, Tel.: 02605/4479

Hotel Forellenzucht,
Qualitätsgastgeber Wanderbares
Deutschland, Im Baybachtal,
Burgen/Macken, Tel.: 02605/4640



Ein Wanderweg der weiten Aussichten ist die Traumschleife Rabenlay. Am Eifelblick sieht man bis zur Hohen Acht und zur Nürburg. Auf einer Infotafel bekommt man viele weitere Vulkanerhebungen des benachbarten Mittelgebirges erklärt. Vom Aussichtspunkt Steinkaul sieht man das zweit- und das dritthöchste Bauwerk von Rheinland-Pfalz. Welche das sind, erfährt man vor Ort. Aber es geht auch immer wieder über schmale Pfade, z. B. beim Abschnitt im Baybachtal, bevor es hoch auf den Felsen geht, der der Traumschleife den Namen gab. Der Waldsee, die Erzgrube Petrus, der Besembennerkreisel und die Schönstattkapelle sind weitere interessante Stationen. Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 72 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:
Parkplatz an der Gunthershalle (Gondershausen)
(für Navigation: Buchenweg 3, 56283 Gondershausen)

Weitere Infos: www.rabenlay.de



Länge: 15,5 km
Profil: Einfach bis mittelschwer
Gezeit: ca. 6 Std.
Saison: Ganzjährig (bei Eis und Schnee nicht begehbar)



Einkehrmöglichkeiten:

Baunhöller-Mühle
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland,
Emmelshausen, 2,2 km vom Waldsee, Tel.: 06747/8201
in Gondershausen:
Landgasthaus Hotel Zur Post, Tel.: 06745/229
Gasthaus Paulus-Morschhäuser, Tel.: 06745/292
Ziegenklause Schorfelder Hof,
Haus Hubertus, Tel.: 06745/241
Schmausemühle, Tel.: 06745/270





Ländliche Idylle in der Stadt Boppard zeigt die Traumschleife Hasenkammer mit Start und Zielpunkt am Kirmesplatz in Herschwiesen, einem Runddorf mit der frisch sanierten barocken Pfarrkirche Sankt Pankratius, die in ihrem Innern mit liebevoll restaurierten Wand- und Deckenmalereien glänzt. Der Name der Traumschleife stammt von den gleichen Flurbezeichnungen sowohl in Udenhausen als auch in Herschwiesen. Hier sind das Niederwild und insbesondere der Feldhase zu Hause. Die schönen Streuobstbestände mit knackigen Äpfeln und süßen Kirschen verlocken zum Mundraub. Wunderbare Aussichtspunkte in und über das Brodenbachtal mit Wanderung entlang von Bachläufen. Der Weg befindet sich im Zertifizierungsverfahren durch das Deutsche Wanderinstitut.

Startpunkt:

Kirmesplatz Herschwiesen,
(Für Navigation: In der Hohl, Boppard)

Weitere Infos: www.boppard-tourismus.de

Zwischen Mosel und Rhein, Burgen, Schlössern und Wein, da liegt die Traumschleife Ehrbachklamm – im Gastland der Sinne. Zwölf eindrucksvolle Aussichtspunkte und zahlreiche Ruhe- und Wohlfühlbänke warten auf Sie.

Die einzigartigen Wasserspiele der Ehrbachklamm, die mittelalterliche Schiefergrube am Ehrbach, das Wasserrad in der Daubisberger Mühle und Schloss Schöneck säumen Ihren Weg. Die Traumschleife bietet Einblicke in die Geschichte, gibt Aufschlüsse über Mythen und weckt Verständnis für die Besonderheiten von Fauna, Flora und Geologie. Der Gang über die Höhenflure ermöglicht wunderbare Ausblicke. **Die Kurzvariante der Ehrbachklamm ist ab der Rauschenmühle möglich!** Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 77 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkte: Wanderparkplatz an der K 120 in Oppenhausen
(Für Navigation: Mittelstraße, 56154 Boppard)

alternativ: Wanderparkplatz des Wanderclubs auf der Schwedenschanze bei Windhausen (Für Navigation: Schöneckerstraße, 56154 Boppard)

Weitere Infos: www.boppard-tourismus.de



Länge: 10,3 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 15,6 km
Profil: Schwer
Gehzeit: ca. 6 Std., **Abkürzung ab Rauschenmühle möglich**
Saison: Ganzjährig (bei Eis und Schnee nicht begehbar)



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus Zur alten Schmiede
in Udenhausen, Tel. 06742/4527

Gasthaus Tenne
in Oppenhausen, Tel. 06745/182828



Einkehrmöglichkeiten:

Daubisberger Mühle,
in der Ehrbachklamm, Tel. 06745/267

Gasthauses Tenne,
in Oppenhausen, Tel. 06745/182828

Eckmühle,
in der Ehrbachklamm,
Tel. 02605/659 (Montag Ruhetag)



Der Mittelrhein-Klettersteig liegt in Boppard an der landschaftlich reizvollsten Schleife des Rheines. Er führt durch die einzigartigen Steilhänge am Rhein und bietet sensationelle Aussichten in das Rheintal und den Hunsrück. Insgesamt 11 Kletterpassagen an steilen Felswänden sind bei der sportlichen Variante zu überwinden. Bei der Wandervariante können die sehr schwierigen Passagen über Pfade umgangen werden. Der Klettersteig ist mit mehreren Restaurants am Start und zwei Aussichtsrastaurants unterwegs auch ein echter Genussweg.

Der Weg wurde durch das Deutsche Wanderinstitut mit 87 Erlebnispunkten bewertet.

Startpunkt:

St. Remigius-Platz in Boppard

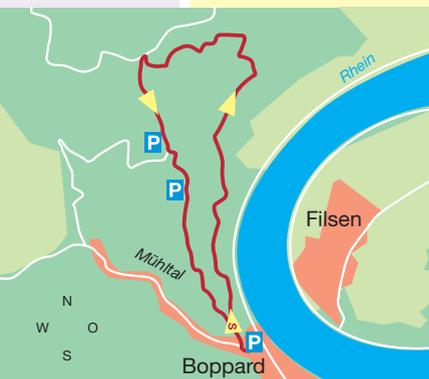
Weitere Infos: www.boppard-tourismus.de

Wo befindet sich die größte Rheinschleife der Welt, wo verläuft die steilste Eisenbahnstrecke in Deutschland? Die Antworten finden Sie in Boppard, der Perle am Rhein. Sie finden wunderbare Ausblicke auf den „Bopparder Hamm“, die mit 75 ha größte Weinlage am Mittelrhein. Der Fluss ändert hier seine Richtung in einer doppelten S-Kurve zweimal um 180 Grad. Die schönsten Ausblicke hat man von der Elfenlay und dem Sabelsköpfchen. Sagenhaft ist die 1908 eröffnete und unter Denkmalschutz stehende Hunsrückbahn, die bis Buchholz bei 6 km einen Höhenunterschied von 336 m überwindet, einzigartig der Blick auf das 50 m hohe Viadukt über die Hubertusschlucht an Liesenfeld's Hütte. Der Weg befindet sich im Zertifizierungsverfahren durch das Deutsche Wanderinstitut.

Startpunkt:

Mühlthal/St. Remigiusplatz an der L 207/B 9 in Boppard
(Für Navigation: Mühlthal, Boppard)

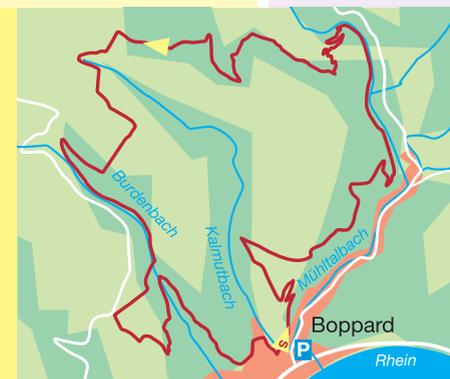
Weitere Infos: www.boppard-tourismus.de



Länge: 5,1 km
Profil: Schwer
Gehzeit: ca. 2 bis 3 Std.
Saison: Ganzjährig (bei Eis und Schnee nicht begehbar)



Länge: 10,4 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

- Fondel's Mühle**, Mühlthal 8, Boppard, Tel. 06742/5775
- Mühlenschänke**, Mühlthal 13, Boppard, Tel. 06742/3103
- Landgasthof zum Mühlchen**, Mühlthal 6, Boppard, Tel. 06742/896754
- Weingut Felsenkeller**, Mühlthal 21, Boppard, Tel. 06742/2154
- Restaurant Gedeonseck**, Tel. 06742/2675
- Restaurant Vierseenblick**, Tel. 06742/3540



Einkehrmöglichkeiten:

- Gaststätte Zum Schoppenstecher** im Kalmuttal 2, Tel. 06742/3092
- Weinstube Restaurant Fondel's Mühle** im Mühlthal 8, Tel. 06742/5775
- Landgasthof zum Mühlchen** im Mühlthal 6, Tel. 06742/896754
- Mühlenschänke** im Mühlthal 13, Tel. 06742/3103
- Weingut Felsenkeller** im Mühlthal 21, Tel. 06742/2154



79



Atemberaubende Ausblicke ins Rheintal und in die Höhen von Hunsrück, Eifel, Taunus und Westerwald erlebt man bei einer Wanderung über die Traumschleife Fünfseenblick. Einzigartig im UNESCO-Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal und darüber hinaus einzigartig für den Flusslauf von der Quelle bis zur Mündung schafft die Traumschleife die Illusion einer Seenlandschaft mit Burgen, Wohnsiedlungen und Weinbergen; kurz: Eine einmalige Kultur- und Naturlandschaft. Die Traumschleife führt weiter durch den prächtigen Kurpark Bad Salzig mit der wunderbaren Leonorenquelle, die Begründung des einzigen Mineralheilbades am Mittelrhein. Laben Sie sich in der Trinkhalle des Börnchen am Kurpark Bad Salzig. Der Weg befindet sich im Zertifizierungsverfahren durch das Deutsche Wanderinstitut.

Startpunkt: Parkplatz am Kurpark Bad Salzig
(Für Navigation: Salzbornstraße, Boppard)

Weitere Infos: www.boppard-tourismus.de



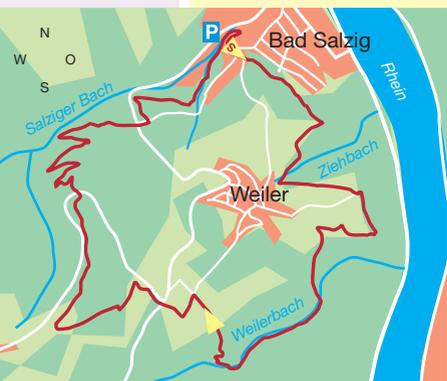
80



Das Tal wird „immer enger, die Felsen schroffer und die Gegend wilder; und hier ist der Rhein am schönsten.“ So hat es der Dichter und Philosoph Friedrich Schlegel schon vor über 200 Jahren geschrieben. Rheinromantik pur erleben Sie auf der Traumschleife Rheingold. So hat es auch der bekannte Filmregisseur Edgar Reitz gesehen, als er in der Fernsehserie Heimat I seine Filmfiguren Edu und Lucie auf dem Weg von Berlin nach Schabbach im Hunsrück am Panoramablick picknicken ließ; dort, wo heute die Traumschleife Rheingold vorbeiführt. Und noch mehr: Die Traumschleife Rheingold bedeutet eine Exkursion in 400 Millionen Jahre Erdgeschichte am Mittelrhein, Ausblicke auf die historische Propstei Hirzenach und die fast vergessene Keltensiedlung am Ginsterstück bei Rheinbay. Der Weg befindet sich im Zertifizierungsverfahren durch das Deutsche Wanderinstitut.

Startpunkt: Wanderparkplatz am Padelsbach an der K 115
(Für Navigation: Kirchstraße, Boppard)

Weitere Infos: www.boppard-tourismus.de



Länge: 10,4 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Länge: 10,7 km
Profil: Mittelschwer
Gehzeit: ca. 4 Std.
Saison: Ganzjährig



Einkehrmöglichkeiten:

in Bad Salzig:

Restaurant PARK HOTEL Bad Salzig,

Tel. 06742/93930

Restaurant Perle am Rhein, Tel. 06742/6224

Antoniusstube, Tel. 06742/60338

Franz Bierstube, Tel. 06742/6661

in Weiler:

Landgasthof Eiserner Ritter,
Tel. 06742/93000



Einkehrmöglichkeiten:

in Hirzenach:

Gasthaus Zum Rebstock,

Tel. 06741/2539

Gasthaus Zum Anker,

Tel. 06741/1683

Gasthaus Hirsch,

Tel. 06741/2601



Saar-Hunsrück

Erleuen & schnäagen



Weite und fantastische Aussichten, mystische Felsformationen, keltische Ringwälle und artenreiche Flora und Fauna erwarten Sie im 2.055 km² großen Naturpark Saar-Hunsrück.

Genießen Sie beim Wandern oder Radfahren mit allen Sinnen kulinarische Genüsse und erlesene Natur- und Kulturschätze im Hunsrück, Mosel-, Saar-, Nied-, Ruwer- und Nahetal.

Naturpark-Bettsäächertage,
die moselfränkischen Löwenzahntage
Do, 07.03. bis So, 07.04.2013

Naturpark-Pilzwochen
Mo, 02.09. bis Do, 31.10.2013

Hochwälder Kartoffeltage
Sa, 05.10. bis So, 20.10.2013

Hochwälder Wildwoche
Sa, 02.11. bis So, 10.11.2013

Naturpark Saar-Hunsrück e. V. Informationszentrum

Trierer Straße 51
54411 Hermeskeil
Telefon: +49 6503 9214-0
info@naturpark.org

GPS Koordinaten
N 49°39.358/E 6°56.545

Mein **Naturpark!**

Unsere Erlebnisregion • www.naturpark.org



Partner der Traumschleifen:

Deutsches Wanderinstitut
Bergblick 3
35043 Marburg
Tel. +49 2776 913 020-0
info@wanderinstitut.de
www.wanderinstitut.de

**Rheinland-Pfalz
Tourismus GmbH**
Löhrstraße 103 - 105
56068 Koblenz
Tel. +49 261 91520-0
info@rlp-info.de
www.rlp-info.de

**Tourismus-Zentrale
Saarland GmbH**
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Tel. +49 681 927200
info@tz-s.de
www.tourismus.saarland.de

Hunsrück-Touristik GmbH
Gebäude 663
55483 Hahn-Flughafen
Tel. +49 6543 507 700
info@hunsruecktouristik.de
www.hunsruecktouristik.de

**Naturpark Saar-Hunsrück
Projekträger Saar-Hunsrück-Steig**
Trierer Straße 51
54411 Hermeskeil
Tel. +49 6503 9214-0
info@naturpark.org
www.naturpark.org

Saarschleifenland Tourismus GmbH
Poststraße 12
66663 Merzig
Tel. +49 6861 80440
tourismus@merzig-wadern.de
www.saarschleifenland.de

Naheland-Touristik GmbH
Bahnhofstraße 37
55606 Kirn
Tel. +49 6752 137610
info@naheland.net
www.naheland.net

**Tourist-Information
Landkreis Saarlouis**
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 444488
tourismus@kreis-saarlouis.de
www.kreis-saarlouis.de

Saar-Obermosel-Touristik
Graf-Siegfried-Str. 32
54439 Saarburg
Tel. +49 6581 995980
info@saar-obermosel.de
www.saar-obermosel.de

Impressum:

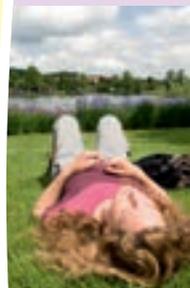
Herausgeber:
Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig
Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Tel. +49 6872 9018100
info@saar-hunsrueck-steig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de

Bildquellen:

Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig
und beteiligte Gemeinden
S. 18 oben: Harald Hartusch
S. 18 mitte: Studio PHOTO-PHANT
S. 58: zanderdesign.de / S. 74 oben: Harald Kosub
S. 79: W. Dupuis

S. 57 mitte / S. 59 unten /
S. 61 oben und mitte /
S. 64 oben / S. 66 / S. 67:
Studio Phormat/Eike Dubois.
Diese Bilder wurden vom europäischen
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raumes gefördert.

Konzept und Grafik:
alea design GmbH, www.alea-design.de



WASSER FÜR DIE SINNE

Die natürliche Frische aus dem
Naturpark Saar-Hunsrück

Schwollener

WASSER FÜR DIE SINNE

www.schwollener.de



PREMIUM
WANDERWELTEN 

Rundwege auf höchstem Niveau

Premiumwandern hat in den letzten Jahren extrem viele Wanderer überzeugt.

Wanderer die Premiumwege sammeln und beispielsweise schon alle 26 Traumpfade gewandert sind fragen sich: Und jetzt?

Wo finde ich andere Regionen, in denen ich die gleiche Wanderqualität finde?

PremiumWanderWelten sind die Antwort.

Sieben Regionen in Deutschland mit insgesamt fast 150 Premiumwegen haben sich unter dem Namen PremiumWanderWelten zusammen getan. Ergebnis ist eine Art Champions League der Wanderwege mit dem Vorteil, dass alle Regionen jetzt schon im Finale stehen.

PremiumWanderWelten bedeutet:
We are the Premium-Wander-Champions.

PremiumWanderWelten heißt aber auch: Wandern auf höchstem Niveau kreuz und quer in Deutschland.



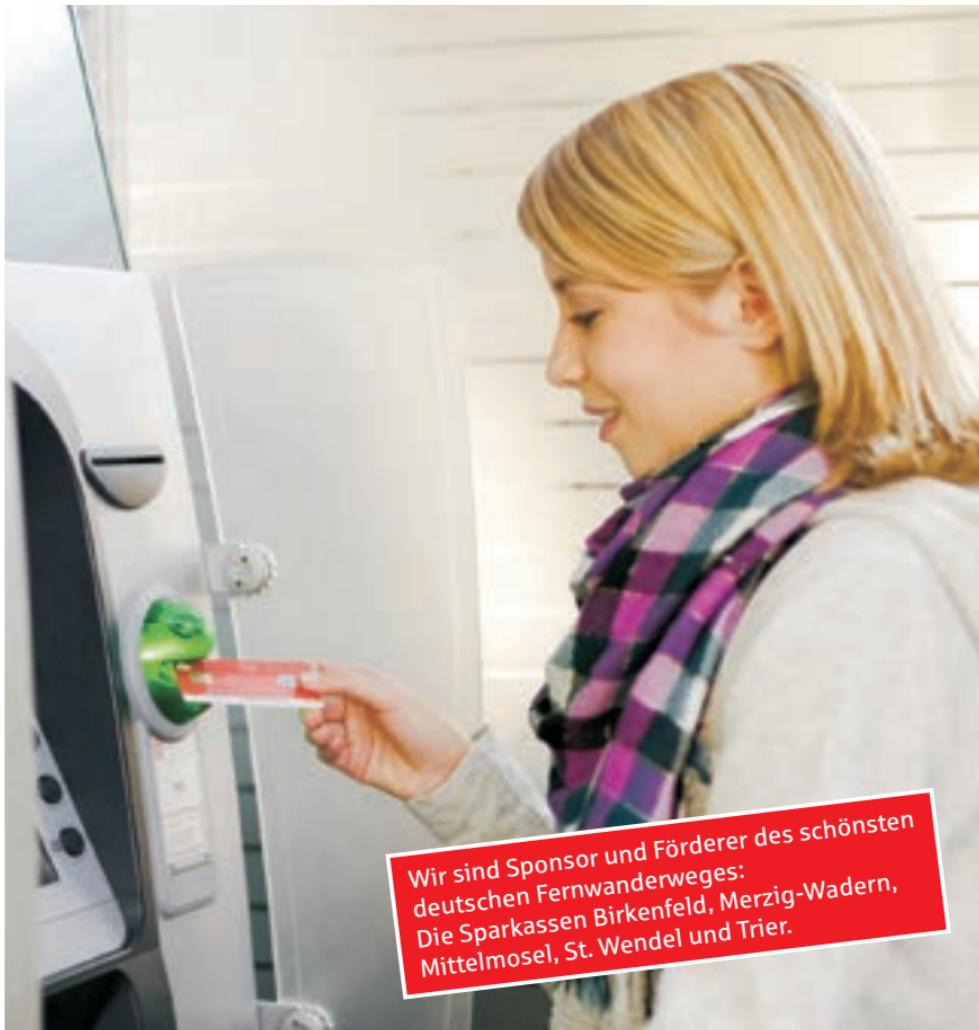
Manuel Andrack
Autor und Pate der
PremiumWanderWelten

www.premiumwanderwelten.de

Information:

- › Projektbüro PremiumWanderWelten | Poststraße 12 | 66663 Merzig
- › info@premiumwanderwelten.de

- › Entdecker Touren Werratal
- › Felsenland-touren Dahner Felsenland
- › Nagelfluh-schleifen Oberstaufen
- › Traufgänge Albstadt
- › Traumpfade Rhein-Mosel-Eifel-Land
- › Traum-schleifen Saar-Hunsrück
- › Wasser-Wander.Welt. Schwalm-Nette



Wir sind Sponsor und Förderer des schönsten deutschen Fernwanderweges:
Die Sparkassen Birkenfeld, Merzig-Wadern, Mittelmosel, St. Wendel und Trier.

Kostenlos Bargeld ziehen.

Mit der Sparkassen-Card.

Überall in der Nähe des Saar-Hunsrück-Steigs.



Mit der SparkassenCard ist die Nutzung der Sparkassen-Geldautomaten einer Sparkasse in ganz Deutschland kostenlos. Sie finden unsere Geldautomaten immer ganz in Ihrer Nähe. Auch in der Nähe des Saar-Hunsrück-Steigs. Denn die Sparkassen-Finanzgruppe hat das dichteste Netz an Geschäftsstellen und die meisten Geldautomaten deutschlandweit. Die nächste Sparkasse finden Sie über den Filialfinder auf www.sparkasse.de oder als App auf www.sparkasse.de/mobile. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**